Angeigen:

Wernfprechillnichlug Dr. 199.

Wiesbadener

Beangepreis:

Monaffia 50 Big. Bringerlobn 10 Pia., burd bie Boft bejagen bientelijabella Stt. 1.75 außer fiebellgelb. Der "General-Angelger" erideint taglid abenbs, Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Anterhaliungs-Blatt "Beierftunden". - Bodentlid: "Der Jandwirth". - "Der Bumorift" und bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Bejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Drud und Berlag bes Biesbadener General Angeigers Lenbold & Rrangbuhler in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die Rachmittags erscheinende Ausgabe bis 12 tibr mittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 1 tibr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgschaft übernommen werben.

97r. 84.

after Leutnant Bittner su, sieblichen, schwarzäugigen cammonbierten Lomexaben.

es jur Priegsschule rechte Seite geschlän

"Sufe noch nicht

Bas

Bad

gab sich auch gar tetue

Medhe, gewij. Beheimnisse,

Mittwoch, den 8. April 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfasst 16 Seiten.

Reichstagswahl Emden-Norden.

28. Emben, 7. April. Amtliches Bablrefultat. Bei ber im erften Sannoveriden Bahlfreife ftatigehabten Reichstageflichmabl wurden 21 787 Stimmen abgegeben. Es erbielten Gegter (Greifinnige Bereinigung) 12697 Stimmen; Groenevelb (Deutsch-Sozial) 9015 Stimmen; geriplittert waren 85 Stimmen. Gegter ift gewählt.

In diefen Bablen fenngeichnet fich ber bekannte oftfriefiche Babifreis, der lange Zeit eine Bochburg der Nationalliberalen war, plottich als ein jest unverfennbar dem Freifinn zuneigender, borwiegend liberaler Bablfreis! Die Baff des verstorbenen Bertreters des Kreises, des Fürsten ju Inn und Renphaufen, galt offenbar lediglich feiner Person, nicht seiner politischen Anschauung. Er erhielt bei feiner letten Wahl gleich im ersten Wahlgange 11 400, während es den rechtsstehenden Parfeigruppen nach borftebendem Telegramm diesmal nur gelungen ift, etwas über 9000 Stimmen für ihren Randidaten aufzubringen. Die Freisinnige Bgg. aber wird fich freuen, daß fie von heute ab einen Mann mehr in ihren Reichstagsreihen bat, und einen neuen Babifreis befist, der ihr angefichts der Cachlage auch in Bufunft gebort. Allerdings bat gur Bergrößerung der gahlenmäßigen Ueberlegenheit des Freifinns bei diefer Bahl zweifelsohne eine im Angesicht der naben Landtagswahl besonders günstige Parteikonstellation beigetragen. Da der nationalliberale Landtagsabgeordnete besselben Babifreises demnächst wieder auf die lintofiberale Silfe rechnen muß, wird fich bei diefer Reichstageftichmahl ber Nationalliberalismus bor einer feindlichen, ober auch nur zweideutigen Wahltaftif gehütet haben.

Sozialdemokratie und kandtagswahl. (Bur Zaftit ber Barteien.)

In ber fogialdemotratifchen Preffe mehren fich jest die Auseinanderseyungen über die Zaftif der Landtagsbehl. In den "Sozialistischen Monatsbesten" empfiehlt Dr. Bloch eine Stärfung der Wahlrechtsreformfreunde obne Unterschied der Parteistellung. Es muffe verhindert berden, daß die fozialdemofratische Plattei mit ibrev Taftif

in eine Sadguffe gerate. Es fei nichts weniger angebracht,

als das Gerede vom Klaffenkampf bei der Landingswahl, ebenso wie es überflüssig und daher schädlich set, wirtschafts. politische Streitfragen hineinguziehen, die bie Widerstände gegen jede Reform zu bericharfen geeignet find. Bloch fagt meiter:

"Jest ift es die Bflicht der Barteigenoffen, der mehr unbesonnenen als beabsichtigten Erhöhung einer in diefer Angelegenheit nicht notwendigen Cpannung entgegen gu wirfen und trop aller Antipathie, die uns namentlich von der Freisinnigen Bolfspartei trennen mag. Man muß fich und den anderen stets vor Augen halten, daß die Bahlreform felber das Bichtigfte ift, und um jeden Preis erzielt werden muß, daß dagegen alles weitere gurud. austeben hat. Es ergibt fich daraus die eindeutige, klibre Taftif: Celbstverständlich muß man in erster Linie alles aufdieten, um auch im Wahlkampf die eigene Bartei, die doch ichlieflich die größte Garantie bletet, vorwarts gu bringen. Da man indes nur in einer verschwindend fleinen Anzahl von Fällen die Aussicht hat, felbst Gige zu befommen, in einer größeren Angahl von Wahlfreisen aber den Ausfall entscheidend beeinfluffen fann, jo arbeitet man für die Bablreform, indem man überall beren Freund gegen deren Gegner unter ft ütt, mag diefer Freund sonft, feiner Person oder feiner Parteirichtung nach, noch so zu befämpfen sein. Es macht ichon einen gewaltigen Unterschied aus, ob der Gesamtton des Abgeordnetenhauses eine Schwebung mehr nach rechts ober eine Schwebung mehr nach links erhalt. Bon ihren pringipiellen Forderungen foll die Sozialdemokratie felber nicht abgeben. Aber fie darf nicht vergeffen, daß es ichlieflich der preußische Landtag felber ift, der über die Reform beichließt. Mijo nur auf beifen Bufammenfegung fommt es in diesem Bahlkampf an, auf sonst weiter nichts. Es bedarf feiner Berbriiderung mit anderen Parteien, auch feines Insammengehens — das ift ja nach der Wige der Dinge auf beiden Seiten ziemlich ausgeschloffen -, es bedorf einfach der Unterstützung aller Bahlreformfreunde, entsprechend bem Ginn ber bom Parteivorstandsmitglied Ginger abgegebenen und auf dem preufisichen Parteitag wiederholten Erflörung. Die Gegenleiftung speziell für unsere Partei besieht in der Bahlreform selber. Die Bahl aller Rundibaten, die fich als Gegner des Dreiflaffenwahlrechts erffären und fich verpflichten, jeden Berfuch zu feiner Abschaffung zu unterstützen und selber zu unterneh-men: die se Paro I e scheint der Partei von den Berhältniffen beute aufgenötigt und zwedmäßig."

Die hier empfohlene Tattif nach ber volitischen 3wedmäßigfeit findet in fogialdemofratifchen Tagesblättern Biderfpruch. So ichreibt die "Breslauer Bolfswacht", man milffe das Brinzip der Mandatseroberung vor das

andere stellen, bas nur ouf Berftarfung der mahlrechts. reformfreundlichen Linken bingiefe. Budem fei eine unteridnedsloje Unterstützung der Freisinnigen und besonders der Kandidaten der Freisinnigen Bolfspartei wegen ibrer Unzuverlässigkeit unmöglicher und unangebrachter als je Bo ber Freifinn der Sogialdemofratie ein Dan. dat abirete, moge er als mitzuunterftügenden Randibaten aufstellen, wen er wolle; wo er nichts zu geben gewillt fei, könne eine Unterstühung - wenn überhaupt nur in Frage fommen, wenn die Berion des Randibaten eine Gewähr gegen Ueberraichungen biete, und bege ber Landesvorstand fogar Bedenfen, bis gu diefer Grenze au gehen.



* Wiesbaben, 7. April 1908.

Englands neuer Bremierminifter.

Berr Msquith ift ein Bolififer ftrengerer Obferband, als fein Borganger, wenn auch nicht doftrinar nach früherem Borbilde. Er wird die Leitung unter auger-ordentlich günstigen finanziellen Aussichten übernehmen und bei feiner kommenden Budgetrede auf die glanzenden Ergebniffe bes jest abgelaufenen Finangiahres binweifen können. Er wird auch in der Lage fein, einen Teil seines Ueberichuffes für die geplante Altersrentenversicherung bereitzuftellen. Allein die Beit muß ergeben, ob diefer icharffinnige Politifer auch das staatsmännische Talent zu Kompromiffen befigt, die dem fturmifchen Drangen der Arbeiterchaft nach einer mehr demofratischen Richtung in billiger Weise Rechnung trägt. Schon bat die Arbeiterpartei den Liberalen gebrobt, bei den nächften Bablen ihre eigenen Wege zu geben. Aber wenn irgendwo, so wird in England nicht so heiß gegessen, wie gefocht, und vielleicht gelingt Herrn Asquith, von Aloud-George unterflütt, die gliidliche Subrung des Kabinetts und des Hauses in politischer wie in gesehgeberischer Sinsicht. Er ist durch und durch Abbofut, und es ist das erste Mal, daß ein Mann seiner Zunft die Premierschaft übernimmt. Für uns ist von Bedeutung, daß das liberale Rabinett bei allem Festbalten an den bor-

Kleines Feuilleton. Grau Sills Braten.

Wenn Du willft Botichafter werben, Freund, laß Dir bor allem raten, Riemals Deine Fran bestelle Gelber ihren Conntagebraten. Conft wird bon bes Soflings Munbe Schnell bies in bie Beite fliegen, Und es führt bei großen Staaten Solch ein Braten gar gu Striegen. Lächle, Freund, nicht ob ber Worte! 's ift fo, wenn es auch jum Lachen, Dag man mit bem Ruchengettel Coon tann Beltgefdichte machen.

Eine gahnargtliche Rechnung über 60 000 MRt. Die Babnerste in London versteben es, Rechnung ju ichreiben, wie ein arzeit vor einem Londoner Gericht ichwebenber Broges bebeift. Kläger ift ber Babnargt Richardson, ber bon bem Stanereibefiger Gremlin 12000 Mart verlangt für Bebanbang ber Babne ber Frau Fremlin, wogu noch ber Breis fur in foliches Gebig tommt. Bei ber Bernehmung bes Rlogers bert Beditsanwalt bes Beflagten fam es gu verichiebeen beiteren Bwijchenfällen, veranlagt burch bie Antworten 48 Alagers, ber u. a. behauptete, er opfere feinen Batienten in Blut und feine Anochen und wollte bafur auch anftanbig Sabit werben. Unter anftanbiger Bezahlung aber berftebt er Bei Guineen (40 Mart) für jebe halbe Stunde und rechnet been Breis auch fur eine Unterrebung mit Fremlin wegen Gebiffes, bas er für Grau Fremlin liefern follte. 3m ganin liquidiert er für 184 balbe Stunben. Er behauptete, bag alle bielbeichaftigten Babnargte in Lonbon fich fur ihre Arbeit ber Beit begablen liegen, und bag manche von ihnen über ber Guineen fur bie balbe Stunde forbern. Bie feine Breife geht baraus bervor, bag er einem Lorb, beffen Ramen genannt werbe, nicht weniger als 60 000 Mart für Beanblung seiner Babne abgenommen bat. Dafür, bag ber Lorb in einer Sigung nicht ericien, mußte er zwei Guineen gablen

Bie Richardson erflatte, war ber Lord febr reinlich und rei-

nigte fich die Bahne jeben Morgen. Das Strumpfband ber Bringeffin. Linbe Grublingeluf ftellen fich ein und verfünden, bag wir warmen Tagen entgegengeben, bem Commer und allem, was er mit fich bringt, auch ben fauren Gurten, bie biesmal bestimmt icheinen, fruber als fonft zu reifen. Gin frangofifches Blatt erwirbt fich auf biefem Gebiete besondere Lorbeeren. Es ift ber "Gaulois", ber fich bon feinem Berliner Korrespondenten folgendes anmutige Marchen auftischen lagt: "Gin fleiner Bwifchenfall er-wedt in Deutschland viel Beiterfeit. Der britte Cobn bes Raifers foll bemnachft bie Bringeffin Dagmar von Danemark beiraten. Run mußte bei biefem Anlaffe ein ftreng überlieferter Brauch ber Sobengollern in Rraft treten. Um Sochgeitstage halten ber Bringeffin-Braut ibre Greunbinnen mit fanftem Zwange bie Sanbe fest und ein Bage nabert fich ihr beimlich und beraubt fie ibres Strumpfbanbes. Diefes Strumpfbanb wirb bann in taufenb Stude gerriffen und an bie Gafte berteilt, die es wie ein Beiligtum bemabren. Die ichuchterne Pringeffin weigert fich inbeffen mit außerfter Energie, bieje fleine Formalitat burchaumachen. Unbererfeits besteht Bilbelm 2 barauf, ba er in begug auf bas Rapitel ber Erabitionen feines Saufes unerbittlich ift. Die Eftern ber Bringeffin aber billigen ihren Stanbpunft . . " Go ergablt ber "Gaulois", bas Organ ber vornehmften Gefellichaftstreife bon Baris, ber Monarchiften bes Faubourg St. Sonore, gehalten und gelefen an allen Sofen Europas. Tropbem leibet fein Bericht an einigen gang fleinen Unrichtigfeiten. Bunachft weiß man in Berlin noch nichts bavon, bag ber britte Cobn bes beutiden Raifers - Bring Abalbert - fich "bemnachft" berbeiraten foll. Aber auch in Ropenhagen burfte es vollständig unbefannt fein, bag bie Bringeffin Dagmar von Danemart, bas fiebente, fiebgebnjabrige Rinb bes banifchen Ronigspaares, gur Gemablin eines preußischen Bringen bestimmt fei. Rein Menich bat bisher etwas gebort. Angenommen aber, bag bem fo fei, jo brauchte bie fleine Bringeffin wirflich nicht por ber fürchterlichen Strumpibanbgeremonie ju erichreden. Es geht bei ihr febr artig und manierlich gu, wie fich bas im bofifchen Beben von felbit verfieht, wo alles aufs ftrengite und forgfal-

großen Sofe bor, bag ein neubermubltes junges Baar nich' nur bis an die Schwelle bes Chegemachs, fonbern bis in bas n bon feinen fürftlichen Bermanbten geleite wurde. Damals wurde in ber Tat - nicht nur in Berlin bas Strumpfband ber Bringeffin, gewiffermagen als Symbol ber Beenbigung ihrer Mabchenzeit — von ihr genommen und in Studen verteilt. Jeht ipielt fich dieefr Borgang aber längst einigermaßen anders ab. Den Schluß aller Dochzeitsseiern am preußischen Dose bilbet ber Fackeltanz ber Minister, an bem, wie nebenbei bemertt fein mag, Bismard fich in ben fpateren Jahren teilgunehmen weigerte. Rach biefem Tage gieht bas nenbermählte Baar fich gurud, und unn verteilt bie Oberhofmeisterin ber Bringeffin in ber Tat ibr "Strumpf-band". Aber es ift nur ein jogenanntes Strumpfband. Rleine Samt- ober Geibenbanber, bie borber gu Sunberten angefertigt wurden und ben Ramensgug ber Pringeffin und bas Datum bes Tages tragen, werben jebem Unwesenben als Erinnerungszeichen übergeben.

Die Schnurrbarte ber Bortugiefinnen. Das "Buch für Mine" (Union, Dentiche Berlagsgefellichaft in Stuttgart) teilt in einem feiner neueften Sefte folgenbes mit, von bem mir annehmen, bag es namentlich unfere Leferinnen intereffieren wirb. Daß fich auf weiblichen Gefichtern ein Conurrbart einftellt, tommt auch bei und bor. Bon unferen Damen aber wird er als ein bochft unwilltommener Gaft behandelt, und fie tun alles mögliche, um fich feiner fo bald wie möglich gu entfebigen. Anbers bie Portugiefinnen. Gin Bartden tritt bei ihnen weit haufiger auf als bei uns, ift aber, wie behauptet wird, febr gern gefeben und wird von ihnen geoflegt, gewichft, geburftet, gefräufelt, bie Enben nach oben gebrebt wie bei uns junge Manner mit bem erften Flaum auf ihrer Oberlippe berfahren. Solange nun bas Geficht ber Tragerin jung und friich ift, fieht folch ein niebliches Schnurrbartien recht pifant und intereffant aus, ift aber bie Eragerin bereits in ben Jahren vorgeschritten, fo verleiht biefes buntle mannliche Anbangiel bem Gesicht einen abstoßenden, beraussorbern-bern Ausbrud. Bum Glud wirft er jeboch nur auf Anslan-ber in dieser Beise; ben Bortugiesen ift er ein angenehmer Anfür funf Glaichen Mundwaffer gar breihundert Mart. tigfte geregelt ift. Fruber allerdings ichrieb bie Etitette ber infel find ftolg auf ihren Schnurrbart. blid, und bie bamit gegierten Dabden und Franen ber Salbberteidigte dos jegige Spftem der Berpachtung. Röchling (natl.) gab die jetigen Uebelftande zu, bezweifelte aber, daß durch den Antrag Brütt Abhilfe ge.

ichaffen werden fonne. Der Antrag Britt wurde hierauf angenommen.

Es folgte Sie Beratung des Antrages Schiffer (natl.) betreffend die strafrechtliche Behandlung jugendlichet Perfonen, an dem die Kommission mehrere Menderungen borgenommen hat.

Schiffer (natt.) erflärte fich mit ben Menderungen einverstanden.

Bohmer (tonf.) erflarte, feine Frennde feien gegen ein Spezialgesetz für Jugendliche. Es empfehle sich, mit bedingtem Etwfaufichub die Briigelftrafe für Robeitsverbrechen Jugendlicher einzuführen,

Kirich (Bentr.) fprach fich gleichfalls gegen ein Spe-zialgeset aus. Die Materie gehöre in den Reichstag. Beltafobn (Freif Ber.) erflärte fich gegen bie

Prügelftrafe, Raffel (freif. Bp.) ebenfalls.

Rach einer Bolemit zwischen Bohmer (fonf.), ber meinte, ber Antrag Schiffer icheine mit Rudficht auf Die Wahl difffert zu fein, und Schiffer (natl.). der dies energifch zurüchwies, wurde ber Antrag in der Kommissions. fasiung angenommen.

Es folgte die Beratung des Antrages Hammer (fonf.) betreffend Menderung der Bestimmungen über bas Berdingungswesen, an dem die Kommission ebenfalls einige Menderungen borgenommen hat.

Sammer (fonf.) empfahl die Rommiffionsfaffung. Rachdem Redner aller Barteien fich dafür ausge-fprochen hatten, wurde fie angenommen. Danach foll bei Ermittelungen von Breisen für Unterhaltungsarbeiten un staatlichen Bauten dem Sandwert seitens der ftaatlichen Beborden eine Einwirfung burch Berangiehung von Cachberftöndigen augeftanden werden.

Bu dem folgenden Antrag Sammer betreffend Menderung des

Barenhaussteuergesetes beantragte Fund (Freif. Bp.), die Kommission folle ihren Bericht ichriftlich erftatten.

Der Antrag wurde noch furzer Debatte abgelehnt,

der die Regierung erfucht, den Antrag Sammer bei der Reform der Warenhaussteuer zugrunde zu legen.

Frhr. v. Bedlit (freikonf.) beantragte, den Antrag von der Tagesordnung abzusehen, bis der stenographische Bericht über den Bericht des Referenten vorliege.

Bierauf empfahl Sammer (fonf.) den Antrag ber Ronmiffion.

gehen, wie es der Kommissionsantrag wolle.

bes Warenhausfteuergesetes für nötig. Gin Regierungsvertreter fagte Erwägung

des Antrages zu.

Bunde (Freif. Bb.) befampfte benfelben.

Darauf wurde der Kommissionsantrag angenommen. Morgen 11 Uhr Nachtragsetht. Schluß nach 4½ Uhr.

Berlin, 6. April. Auf der Tagesordnung steht der Bau des Schiffahrts. kanals vom Mauerjee nach der Alle, des majnrischen Ranals. Die Bortage wird unverändert angenommen. Bei der nun folgenden Beratung des Entwurfs des

Boligeitoftengefetes

beantragt der Oberbiirgermeifter Ballrmf-Roln, Borlage der Kommunalkommiffion gu überweifen. fentlich werde auf dem eingeschlagenen Wege nicht fortgeichritten; man könne ja der Borlage guftimmen, aber weitere Roften dürften den Städten nicht gugemutet werden. Ihm ichließt fich ber Oberbiirgermeifter Leute . Dagbe-

Der Minifter des Innern betont, daß in 25 Stäbten der Staat die Polizei übernommen habe, fei nicht aus Billfür, sondern aus zwingenden Gründen des Stuatswohle:

Oberbürgermeister Wilms - Posen wünschte, daß die Berangiebung der Städte zu den Roften nicht über einen

beftimmten Prozentiat binaus erfolgt. Oberbürgermeifter Stirfdner bittet die Regierung, berartige Borlagen zuerst an das Harrenhaus zu bringen, wo jabfreiche Gachtenner großftaotifcher Berhaltniffe figen und hebt hervor, daß diefes Gefet Berfin gang befonders

belafte. Oberbürgermeifter Ehlers . Danzig fieht in der Borlage eine gewiffe

Rudfichtslofigfeit gegen die Stadte, die in bem Jubilaumsjahre ber Steinschen Städteordnung

eigentümfich unmute. Sinangminifter v. Rheinbaben betont, dag ber Staat 27 Millionen gu ber Boligei der Stadte gugable. Die Studt Berlin trage ju den 19 Millionen Roften der Polizei

mir 4 Millionen bei. Die Regierung habe genug Ent-

gegenkommen bewiesen. Er hoffe, daß das Saus nun auch Entgegenfommen übe. Oberburgermeifter Solle. Effen ertennt an, daß burch großzügige Bolizei-Berwaltungen in Rheinland und Weitfalen monches geschaffen fei. Das Abgeordnetenhaus habe ben § 6 ber Borlage febr verschlechtert. Er hoffe dag

die Kommiffion bier eine Menderung durchführen werde. Oberburgermeifter Benber erffart, die fonigliche Boligei lege den Städten Ausgaben auf, die in ber vorge-

legten Berechnung gar nicht erscheinen fonnen. Sierauf wird der Gefegentwurf der Gemeindefommif-

fion übermtefen.

Schluß 6 Uhr. Das Haus vertagt sich auf morgen. -0-

monatlich kestet in Stadt und Land der "Wiesbadener General-Anzeiger", frei ins Hans gebracht zuzüglich 10 Pfg. Bringerlohn.

Durch die Post vierteljährlich M 2.17 einschliesslich Zustellungsgebühr

Deutidier Reichstag.

141. Silping vom 6, April, 1 Uhr. Die Beratung bes

Bereinsgesehes

wirb fortgeseht beim § 8, der von der Teilnahme von Beauftragten der Polizei an öffentlichen Bersammlungen handelt.

Abg. Trimborn (3.) beantragt, das Ueberwachungsrecht der Bolizei, insowie es sich um Bersammlungen beruflicher Art.

"zur Erörterung von Berhandlungen und Bereinigungen zum Behufe ber Erlangung gunftiger Lohn- und Arbeitebedingungen"

handelt, zu streichen. Abg. Deine (Soz.) stimmt bem Antrage Trimborn zu und beantragt selbst Streichung ber Bestimmung, wonach "ben Be-beantragt selbst Streichung ber Bestimmung, wonach "ben Beauftragten ber Boligei ein angemeffener Blag eingeraumt werben mnB,

Unterflagtsfefretar Bermuth bittet um Ablehnung bes

Antrages Trimborn. Abg. Rochfer (B. Ber.) weift barauf bin, daß man in Seffen bas Uebermachungsrecht nicht tenne. § 8 wirb fobann, unter Ablehnung beider Untrage, unber

änbert augenommen.

Ebenso die §§ 9 und 9a.
§ 10 verpstichtet im Falle der Austösung einer Bersammlung die Anwesenden, sich sofort zu entsernen.
Die Abg. v. Dziem do wäst (Bole) und hilden-brand (Goz.) dessureren Streichung des Bortes "sosort".

brand (Soz.) besürworten Streichung des Wortes "soset".
Der s wird unverändert angenommen.

§ 10a schließt Jugenbliche, unter 18 Jahren, von der Teifnahme an politischen Vereinen und deren Versammlungen (sesen es sich nicht um gesellige Veranstaltungen handelt), sowie von öffentlichen politischen Versammlungen aus.
Ein Antrag Brandhs (Sole) will diesen § ganz streichem Ein Antrag Trimborn (Zentr.) will Zulassung der Jugenblichen wenigsens zu Bereinen und Bersammlungen, die sich ausschlichen mit derusständer oder Standesangelegenheiten beigsfen usw. auch dann, wenn hierdurch eine Einwirtung auf Seiehgebung und Berwaltung bezweckt wird. Auch solle das Verbot des § 10a auf Jugenbliche unter 16 (statt 18) Jahren beschränkt werden.

Abg. Giesberte (Bentr.) befürmortet biefen Untrag. Bet

ich die Blocknand den Konservarioen zum Dant für ihren politischen Gerflichteitsfinn. (Beisall.)
Abg. Breiski (Pole) betämpft den § 10a und befürwortet seine gänzliche Streichung.
Abg. Mugdan (Freis. Bp.) wendet sich gegen die Ueber

treibungen ber Zentrums und jozialbemofratischen Redner. Diek Hebertreibungen werden schon nach wenigen Jahren auch von Ihnen (nach links) als jolche erkannt sein. Und Sie werden und dann jur dieses freiheitliche Geset dankbar sein. (Beisall und

Dierauf geht ein Antrag auf Debattesching ein, unterzeichne wiederum von je einem Mitgliede der Blodparteien. Bei Ber lesung des Ramens des Mitunterzeichners Wüller-Meinings

lejung des Kantens des Mituntetzeichners Müller-Meinings erschallt links lautes hohngelächter. Abg. Singer (Soz.) beautragt über den Schlußantras namentliche Mößimmung. Der Debatteschluß wird sodann mit 199 gegen 157 Stimms bei 4 Enthaltungen beschiosen. Sodann werden die Abande rungsanträge Trimborn abgelehnt.

Endlich wird ber fomit unverandert gebliebene § 10s in namentlicher Abstimmung mit 200 gegen 161 Stimmen angenor men bei einer Stimmenthaltung.

Die §§ 11 und 11a und die §§ 12-14 werben unveranden angenommen.

Alle Antrage ju ben §§ 15-17 werben nach furgen Debattes abgelehnt und biefe in ber Kommiffionsfaffung angenommen. Der Termin für das Infrafttreten des Gefetjes mit

auf ben 15. Mai bs. 3. festgeseht. Bei ber Ueberschrift des Gesetes verhöhnt

Abgeordnete Dziembowsky die Blodmebrheit, indem unter dem Anschein ernster Borschläge eine Reihe ironische Ueberschriften in Borichlag bringt, Gin Sturm bes Up willens fegt ihn schliehlich von der Tribune, Dienstag ! Uhr: Borjengejen. Echluß 81 Uhr.

gefundenen Bundniffen und Berftandigungen in offenherziger Weise das gute Einvernehmen mit dem Deutschen Reiche pflegt. Die Geschäftsbilanz des liberalen Kabinetts war unter ber Fubrung Gir henrn Campbell-Banner-manns gut: bas borige Jahr bat eine gange Reibe bedenbender Gefete gebracht, und die heurige Tagung wird nicht weniger ergeben. Unter diefen Umftanden hinterläßt der scheidende Premier fein Kabinett in guter Berfaffung. Mr. Moquith batte bisber als Schapfangler eines ber wichtigften Memter im Rabinett Campbell-Bannerman inne. Mus einer in Portibire anfässigen Grundbesitzerfamilie geburtig, wurde er Rechtsamvalt und trat als Bierunddreißigjähriger im Jahre 1886 in das Parlament ein. Im letten Mini-sterium Gladstone erhielt er 1892 das Ressort des Innern. (Telegramm.)

Mittwoch, 8. April 1908.

London, 7. April. Der nene Bremierminifter erhielt gestern bei feinem Ericheinen im Unterhause eine enthufiaftische Dbation bom gejamten Saufe einschlieglich ber Opposition. Asquith ift geftern nach Biarris abgereift und man erwartet ihn nicht bor Freitag gurud. Gine befinitive Anfunbigung bes neuen Rabinette ift baber borläufig ausgeschloffen bis 3um 14. bs. Mis.

Die 2. Lefung bes Bereinsgefetes

wurde geftern been det, die noch auskehenden Paragraphen von der Blodmehrheit nach den Borichlagen der Kommission angenommen. Weil dieses Resultat feststand und alle Antrage ausfichtslos maren, murbe nicht mehr mit ber Beftigkeit bebattiert, mit der man am Samstag um ben Sprachenparugraphen gefämpft bat. Man strilt noch darüber, ob den zwei Beauftragten, bie die Polizei in offentliche Berfammlungen schiden darf, ein angemeffener Mat eingeräumt werden muß oder nicht. Das Zentrum wollte ausdrücklich die gewerblichen Roalitionen von der polizeilichen Ueberwachung ausnehmen. Auch ob nach einer Auflösung die Anwesenden das Lokal "sofort" zu verlassen baben, war Gegenstand einer Kontroverse, weil man von der Auslegung diefes "Gofort" Poliziichitanen befürchtete.

Rompromis für das Boriengefes.

Wie nach einem Telegramm aus bester Quelle verlautet, haben gestern vertrauliche Berhandlungen zwischen dem Reichskangler und den Bertretern der Parteien stattgefunden, die noch gegen den nationalliberalen Kompromigantrag jum Borfengefet find.

Deutschland.

Berlin, 7. April. Die Botsdamer Regierung teilte bem Schöneberger Magistrat mit, daß fie dem Reichstagfabgeordneten und Stadtverordneten Molfenbubr die Bestätigung als Mitglied der städtischen Schuldeputation

Stutigart, 6. April. Gur ben nus dem Dienst icheiden-ben Dr. von Beber wird Hoffammerprafident v. Gehler jum

Sinangminifter ernannt. Darmftabt, 6. April. Seute friih ftarb bier bie Groß-mutter bes Staatsfefretars Dernburg, die Pfarrerswitwe Stahl, im 92. Lebensjahre.

Husland.

Rotterbam, 7. April. Die etwa 8000 Amfterdomer Diamantarbeiter streifen, ebenso die Kollegen in Antmerben.

Corfu, 7. April. Die Ankunft bes Raifers, ber jest in Balermo weilt, wird voraussichtlich am Donnerstag erfolgen. Der Bürgermeifter wird den Raifer in einer griechischen Ansprache begrüßen.

Mom, 7. April. Gine Meldung, der dentiche Raier werde bei der Rudfebr in Bari anlegen und Caftel bel Monte und andere Sobenftaufensche Buidentmaler besichtigen, findet feine Bestätigung.

Beteroburg, 7. April. Den geftrigen Berhandlungen ber Duma fiber ben Bau ber Mmurbabn wohnte in ber Ministerloge Stolppin an der Spipe feiner Rollegen bei. Die gefamte Duma mit Ausnahme der Opposition ift für die Realisierung des Projektes, das so gut wie gesichert ist.

Preußischer kandtag. Abgeordnetenhaus.

Berlin, 6. April.

Um Ministertische: Finangminister Freiherr v. Rheinbaben. Das Saus feste die am Camstag abgebrochene Berotung des Antrages Sige (Bentr.) fort, der die

Grengen für die Steuerermäßigung weiter gieben will.

Dewit (konf.) beantragt, den Antrag der Regierung gur Berüdfichtigung gu überweisen.

Reruth (Freif. Bp.) erflärte, feine Freunde ftanden bem Antrage Site sympathisch gegenüber. Gie befämpften aber die durch die lette Einfommenftenergeschnobelle eingeführte Deflarationspflicht ber Arbeitgeber über bas Einfommen der Arbeiter. Der durch die Steuerermößigung verurfacte Einnahme-Ausfall tonne durch Steigerung der Progreffion für die böheren Steuerftufen ausgeglichen werden.

Bolff - Liffa (Freif. Ber.) führte aus, das bare Gintommen fei nicht immer ber richtige Mogitab für bie Steuerfraft. Es muffe vielmehr die relative Leiftungs. fähigfeit in Betracht gezogen werden. Gerecht fei es, die boberen Gintommen ftarter beranguziehen.

Bierauf wurde die Debatte gefchloffen. Rach einem Schlufmort des Abg. Kirsch (Bentr.) wurde der Antrag Bibe ber Regierung zur Berudfichtigung überwiesen. Dann murben Rechnungsfachen erledigt.

Bei der Beratung der Ueberficht der Staats-Einnahmen und -Ausgaben für 1906 und der Ueberficht der Berwaltungs-Einnahmen und Musgaben der Bentralgenoffen-

fchaftstaffe für 1906 befampfte Brütt (freitonf.) die ge-

genwärtige Art, ben Bahnhofsbuchhandel monopolartig

geftalten. Er empfahl einen Antrag, wonach folde Bachtvertrage kurzfriftig und höchstens auf brei Jahre ab-

Marr (Bentr.) empfahl den Antrag der Kommiffion,

Der Antrag wurde nach längerer Tebatte abgelehnt.

Caben 81 n (Bentr.) bielt es für richtig, foweit gu

Quiensty (natl.) hielt ebenfalls eine Berbefferung

Edert (freikonf.) stimmte dem Kommissionsantrag

Berrenhaus.

Beans.

belt. igsrecht

her Are

gungen"

gu und den Be-

merben

ing des

man in

unver-

rjamm

folori".

er Teile

gen (fo-

), fotvie

treidjen

ber Ju

en, bie

enheiten

ing auf

Sahren

Arbeiter

n Ride

n, wie Freunde

tur an

Seveinen namentere ihn egen die inzen k

glos, fi

michini

t mögjeh ab-

je Be-

haben

tlichen

र्वकामा

rechts.

ne ben

ter

hat bes

on ver

er Web

im bit

bie alle

ränfen

chen a

ben in

terfeit

gleichel 1 reice 1 reice 1 reice 1 reice

rivoris

tteber r. Diek 1ch von den 1chi 211 und

geichnet ei Ber

ininges

gantras

timmer Kbände

10a ts

genom

ebattet.

s wird

nt ber

m er niider 8 Ur

tag 12

men,



Die Liebe am Biertisch. In Rosenhain in Oberbabern erlette ein Schlosser eine junge aus München stammenbe tellnerin auf offener Straße burch fünf Revolverschüsse töblich. Das Mädchen wurde sterbend in ben nächsten Lauflaben geracht, ber Täter verhaftet.

s Jurchtbarer Tob im Gasthause. In ber Gastwirtschaft on Angreß in Botjanowis im Rreise Rosenberg betnannte bei einem nachts in einem Zimmer ausgebrochenen
jeuer bas 17jährige Dienstmädchen Biczorch. Die zu Besuch
veilende 30jährige Richte des Gastwirts sowie deren siebenjährige Tochter, die in dem Zimmer schliesen, erstidten durch
Rauch.

Die Gemahlin des Premierministers Mistres Asquith wurde einst von Gladstone als die "gescheiteste junge Frau" bezeichnet, der er je begegnet ist. Sie ist die Tochter des ersten Barons Sir Charles Tennant und war als junges Mädchen eine der brillantesten Erscheinungen der viktorianischen Periode. Sie ist des Premiers zweite Gattin. Der politische Kreis, in dem sich Mrs. Asquith bewegt, ist durchaus tein streng liberaler. Balfour ist einer ihrer ältesten Freunde, ebenso ist der ihr verwandte George Wyndham ein bäufiger Gast des Hauses.

8 Bom Auto getötet. Bei der Automobilwettsahrt Padua-Bevolento fuhr der vom Grasen bel Torso gesteuerte Italawagen in die Zuschauermenge. Ein 15jahriger Junge wurde getötet, ein Junge wurde tödlich, fünf weitere Bersonen wurden weniger schwer verleyt.

Säusereinsturz in London. Im Westen Londons stürzten zwei Säuser des Bernerhotels ein, wie vermutet wird, insolge der sortwährenden Erschütterung durch die Züge der eleftrischen Untergrundbahn. Bier Personen büsten dei dem Einsturz das Leben ein und etwa Werlitten zumeist schwere Berlehungen. Die Bewohner eines Sauses waren zum größten Teil deutsche Angestellte des Porshotels. — Im Ungarischen Theater in Budapest stürzte insolge des Gegengewichts plöplich der eiserne Borhang berunter. Eine Frau wurde schwer verletzt.



Hus der Umgegend.

Orbensberleihungen in Raffan. Es wurden berließen: Dem Sanitätsrat Dr. Lampe-Frantfurt a. M. bie Subwestafritamunge aus Stabl, bem Steinzeugbreber Deinrich Anoch enhauer und bem Borarbeiter Bilb. Dorn, beibe zu Grenzhaufen, bas Allgemeine Ehrenzeichen.

wc. Biebrich. 7. April. Am 13. Hebrnar d. 3. betrat ber 12 Jahre alte Schüler Christian A. von bier das Berkaufslotal eines Schlössermeisters, brückte sich an der Theke heran und stahl ans der Kasse 2A. 70 & Er gibt diesen Tatbestand zu, behauptet aber, in seiner Gesellschaft seien verschiedene Knaben gewesen, welche ihn gezwungen hätten, in den Laben zu gehen und Geld zu stehlen. Der Anabe, gegen welchen ein Berfahren wegen seiner Unterbringung in 3 wang der ziehung ichwebt, kam gestern vor dem Schössengericht mit einem Berweis davon. — Die Ebestan Elise Klarmann bat am 1. Febreinem hiesigen Labeninhaber 40 & aus der Ladenkasse weggenvommen. Die Diebin erhielt vor dem Schössengericht 1 Tag Gestängnis, als die geringste zulässige Strafe.

b. Biebrich, 7. April. In bas Genoffenschaftsregister ist bei ber Firma: "Lonfumverein Biebrich und Umgegend, eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Haftpflicht" eingetragen, bag durch ben Beschluß ber Generalversammlung bom 24. November 1907 die Statuten geandert sind.

8 Biebrich, 7. April. Der Verkehr im Wilhelmsbab und Bollsbeim gestaltete sich im abgelaufenen Monat wie blgt: Braufebäber 1216, Wannenbäber 2. Klasse 834, Wannenbäber 1. Klasse 42, Schülerbäber 21, zusammen 2113 Bäber, In der Speiscanstalt des Bollsbeims wurden ausgegeben: Suppen 384, Krasssuppen 117, Essen ohne Suppe 320, ganze Essen 1801; wanmen 2622 Portionen. — Die Mietpresse sie nöblierten Zimmer des im Bollsbeim sich befindenden Ledien dei möblierten Zimmer des im Bollsbeim sich besindenden Ledien dei mie sind das Einzelzimmer und von 250 auf 2 Apro Bett sür das Doppelzimmer. Auch die Preise für die Wannenlicher 1. Klasse werden von 80 Ksg. auf 60 Ksg. für die Einstellarte und von 6 K auf 5 K für die Zehnerkarte ermäßigt.

er. Dotheim, 7. April. Die Cheleute Bilbelm Maurer und Lnife geb. Diebl bier feiern beute in voller Frifde bas Beft ber filbernen Sochgeit.

b. Rieberwalluf, 7. April. Kurglich weilte ein Revisor aus Ersurt hier, ber die hiesige Spar- u. Darlebenstasse einer Revision unterzog. Leider wurde dabei nicht alles in Ordnung gesunden, aus welchem Grunde der Borübende des Bereins von seinem Amte suspendiert wurde.

r. Erbenheim. 7. April. Gestern abend gericten in einer biefigen Birtschaft zwei wohlbeleibte Landwirte in Streit, in dessen Berlauf der eine zum Bierglas griff und seinem Gegner am hintersopse eine tief tlassende Bunde beibrachte, was sich berselbe sosort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Aber auch der Attentäter batte sich an der hand burch Glassplitter bermaßen verleht, daß auch er ärztliche histe in Anspruch nahm. — Am Samstag stürzte von einem Reusun der Spenglergebulfe des Spenglermeisters Reinemer und bir die eine Jusperlehung

iog sich eine Zusverlebung zu.

Gebenheim, 7. April. Am ersten Sonntag im Febenar batte ber Fuhrmann Rifolas Keller in der Giebermannsschen Birticast mit einem anderen jungen Manne einen Bortwechsel. Rächsten Tages trafen die Beiden auf der Straße zusammen. Keller versehte babei seinem Gegner eine Bachpfeise und als dieser darauf in seine Tasche griff, wie g. annahm, um das Messer zu ziehen, zwei Stockschäge, die ihn

Boben stredten. Mit Rudsicht auf ben borbergegangenen erheblichen Anreis wurde R. gestern von bem Schöffengericht ju 20 A. Gelbstrafe verurteilt.

L Langenschwalbach, 7. April. Der Militärverein hat in seiner letten Bersammlung beschloffen, am 5. und 6. Juli de. 3s. das Jest der Fahnenweihe zu seiern. — Die Stadtverordneten sind auf Mittwoch, 8. April, nachmittags 4 Uhr zu einer Situng einberufen.

= Riebernhausen, 7. April. Der an Montagen und an Tagen nach Feiertagen verfehrende Bug Limburg-Riebernhausen, ab Limburg 3.15 früh, geht von jeht ab nach Frankfurt burch und trifft um 5.42 bort ein

Frantfurt burd und trifft um 5.47 bort ein.
): Ronigshofen, 7. April. Der Rreis-Krieger-Ber-band Untertannus tagte am Sonntag hier unter Borfib bes Reftors Müller-Langenichwalbach. Bon ben 47 Bereinen maren 30 bertreten. Oberftleutnant a. D. Bilbelmi.Biesbaben wies barauf bin, bag ber 59. Jahrestig von Edernforbe fei, jener glorreichen Baffentat naffanischer Colbaten. Um bie Frende an ber Beimat gu pflegen, folle in Biesbaben ein Canbesmufeum eingerichtet werben gur Aufnahme alles beffen, was fur bie Geschichte bes Lanbes Raffau von Intereffe sei mit einer besonderen Abteilung für alles bas, was mit den naffauischen Truppen gusammenhangt. Er bat bie alten Krieger, in ihrem Beimatsorte Rachforichungen nach folden Dingen anguftellen. Rach Erlebigung ber Berbandsangelegenheiten wurde mitgeteilt, bag bie biesjährige Berfammlung bes Bezirls-Krieger-Berbanbes am 24. Mai in Langenichwalbach ftattfinbe. Als Delegierte bagu murben bie herren Dberfor-fter be Grahl und Dberlehrer Bobl gemablt.

M Ibstein, 7. April. Herr Wolf Golbschmidt, ber älteste hiesige Einwohner, ist heute im 88. Lebensjahre gestorben.

— Der Kaufmann Theodor Bietor seiert morgen mit seiner Ehefrau das Fest der silbernen Hochzeit. — Rach Nähriger Wirksamkeit als Postmeister am hiesigen Postamt ist Herr Postmeister Tedes in den Rubestand verseht worden. Er ist nach Münster i. B. übergesiedelt. — Durch das Umstürzen einer Eiche im Tiergarten an der Escher Chausses wurden die Telegraphen- und Telephonleitung nach dieser Richtung din unterbrochen.

f. Eliville, 7. April. herr Bauunternehmer August Bismann babier faufte beute bon herrn Johann Sejer in ber Straße "Im Schleich" einen Bauplat von 38 Ruten, bie Rute zum Preise von 30 K. herr Wismann beabsichtigt eine Billa barauf zu errichten.

p. Rübesheim, 7. April. Im Röld'ichen Saale fand gestern nachmittag die diesjährige ordentliche Generalversammlung der "Allgemeinen Ortstrantentasse Generalversammlung der "Allgemeinen Ortstrantentasse für die Gemeinden des ehemaligen Amtes Rübesheim" statt. Die von dem Derrn Rendanten Sch. Rägler vorgetragene Rechnungsablage wurde von der Bersammlung genehmigt und dem Borstande sowie dem Rendanten Entlastung erteilt. Ramens der Rechnungs-Prüsungs-Rommission, bestehend aus den Herren Jatod Alein, Zimmermeister in Johannisderg, als Bertreter der Arbeitgeber, Philipp Krah-Rüdesheim und Iod. Knauf-Geisenheim, als Bertreter der Arbeitgeber, beisten die Bertreter der Arbeitgeber und Kassenprüsung, wobei feinerlei Beanstandung gesunden wurde. Die Einnahmen betrugen 56 394.52 A. Die Ausgaben 51 600.98 A. Mithin Kassenbestand am Schlusse des Jahres 4 784.44 A.

§ Rübesheim, 7. April. Die biedjahrige 9. Generalverfammlung ber Freien Bereinigung von Ortsfrankenkassen ber Broving Sessen-Rassau findet hier statt und sollen jeht schon die nötigen Borbereitungen getroffen werden, um den ca. 300 eintressenden Delegierten, sowie den teilnehmendn Ehrengasten eine freundliche Aufrehme

eine freundliche Aufnahme zu sichern.

§ Rübesheim, 7. April. Der gestrige Kreistag bes Mheingankreises beschäftigte sich mit der Frage der Errichtung einer Talsperre im Bispertale bei Lorch. Rach dem Gutachten von Sachverständigen wird es möglich sein, mit dilse der Talsperre das ganze Jahr hindurch andanernd eine Leistung dis zu mehreren Tausend Pferdekräften zu erzeugen, und zwar zu möglichst billigem Preise. Da der Kreis die Anlage nicht in Privathände übergeben lassen will, hat der Kreistag zunächst eine Summe von 2500 K für die Vorgebeiten bewilligt

eine Summe von 2500 A für die Borarbeiten bewilligt.

- Ramp, 7. April. Der hiefige Bolizeibeamte wurde von Bersonen, die noch nicht ermittelt werden konnten, in den Rhein gestoßen, konnte sich jedoch durch Schwimmen wieder ans Land retten. Man nimmt an, daß es sich um einen Racheaft handelt.

8 Grävened. 7. April. Das Projekt eines Brüdenbaues über die Lahn bei Grävened fand die Billigung des Kreistages. Es liegt ein Vorbrojekt vor, das die Kosten mit 110000 K. angibt, zu dem die Gemeinde Grävened 40000 K. der Bezirksverdand 20000 K, der Wassechussissus 10000 K. und der Forsksissus 10000 K in Aussicht gestellt haben. Der Kreistag beschloß, sich mit 20000 K zu beteiligen.

Areistag beichloß, fich mit 20 000 .K gu beteiligen.
* Aus bem Oberlahnfreis. Der Rreistag bes Oberlahnfreise bewilligte gum Ban ber Babnlinie Beilmunfter-Ufingen 80 000 .K.

+ Soben i. T., 7. April. Am Sonntag tagte bier ber Stenotachygraphenverband "Rhein-Main-Gan". Bertreten waren: Soben, Sulzbach, Sossenbeim, Höchst, Rich, Sindlingen, Schwalbach, Röbelheim, Harnau, Biesbaben, Biebrich, Sonnenberg, Erbenheim, Bierstadt, Darmstadt, Mainz, Langen, Worms, Frankfurt, Sachsenhausen u. a. Die Berhandlungen wurden geleitet von dem Berbands-Borsihenden Herrn Regierungssekretär Jaeger-Biesbaden. Bei größerer Beteiligung kand eine Mittagstafel statt, bei welcher herr Eisenbahnsekretär Julius Brede-Offenbach eine Ansprache bielt. Rachmittags fand die Breisverteilung des stattgehabten Wettschreibens statt.



Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Samstag, 4. April 1908. 9. Kongert. Mitwirfenbe: Berr Brofeffor Denri Martean aus Berlin (Bioline) und herr Brofeffor May Reger aus Leipzig (Rlabier).

Der Berein spielte mit seinem letten Konzert seinen letten und bochsten Trumpf für die abgelausene Winterung aus: Henri Marteau und Max Reger. Der durch seine Berufung an Joachims Stelle so ausgezeichnete Geiger und der als jungster Universitätsmusikbirektor Deutschlands nicht minder plop-

lich und ichnell bon ftaatswegen beglaubigte Romponift übten beibe eine Angiehungsfraft aus, Die bas gange mufitalifche Biesbaben gur Stelle brachte: Marteaus immbathifche, folante Ericheinung wird ebenfo lebhaft begrüßt, wie Regers gur caratteriftischen Rorperfülle neigenbe Sigur. Doch fo groß bie Ge-genfage ber beiben Spieler auf bem Bobium im Mengern fein mogen, fo innig ift ihre Uebereinftimmung in ihrem Spiel, bas eine wunderbare Bartheit bes Bortrages und Intimitat ber Wiebergabe Beigte. Bejonbers Reger ichwelgte am Rlavier förmlich in Abstusungen nach ber Region bes "Unerhörten", Biano, Pianissimo, brei "B", vier "B", sechsundzwanzig "B"! Und Martean sucht ihn auf der Geige zu überbieten, so daß man bei feinem Biggifato mandmal fich ben Ton erft nach feiner Sanbbewegung benten mußte. Doch biefe reichen Rlangfarben und gitternben, berichwimmenden Lichter tamen gwei Studen wie ber Beethoven ichen und Brahms ichen G-bur-Sonaten wirflich augute. Die verflärte, bejeeligte Seiterfeit bes Beethovenichen Werfes wirfte wie ein ftiller Banber, und über Brahms' romantifch fantafievolle und gemutstiefe Conate legte es fich wie ein Raufch feuicher Leibenschaft. Marteaus Beigenspiel fteht auf idealer Sobe, feine Tonbilbung ift bon einer Rlarbeit und einer Barme, die fich bis jum blenbenben Glang fteigern, feine Strichbehandlung geradegu eine befeelte. Reger ift als Rlavierspieler manchmal gwar etwas gu fcwimmelig im Unichlag, aber boch bon bester, pianistifc formenber Qualitat und babei naturlich ausgesucht feinfühlig musitalifc. Der Geiger, feit Jahren ber Liebling unferes Bublifums, und ber Bianift, ber ja in biefer Eigenichaft icon bor anberthalb Jahrgehnt in unferem Biesbadener Mufitleben einen verbeigungsbollen Ruf genog, beide feierten beute mit ihrem intimen Rammermufifftil einen tiefberechtigten Triumph. Reger einen zweiten als Romponift mit einer (ebenfalls bon Martean ichon vorigen Commer bier gefpielten) Conate in D-bur op. 91 fur Bioline allein und einer "Guite im alten Stil", F-bur, op. 98 fur Bioline und Rlavier. Reger fpielt fich in biefen Werten als fein eigener Antagonift ans und macht bamit Birfung. Dit ihrem archaifierenben Stil, ihren baroden Themen und beren humorvoller und nie aufregenben Durchführung binterlaffen bie formgewandten und nicht gu langen Stude einen gefälligen und anregenden, wenn auch nie tiefergebenden Eindrud. Rur im Largo ber Guite fällt Reger aus feinem angenommenen "alten Stil" recht merflich beraus. Die Conate und die Guite erregten in ber brillanten Musführung, bie ihnen burch ben Beiger und burch ben Romponiften felbit geftern anteil murbe, fturmifden Beifall. - Der rührige Borftand bes Bereins ber Runftfer und Runftfreunbe aber tonnte an bem bemonftrativen Applans bes Abends eine lante Quittung für feine, bon bem lehten Rongert noch glangend gefronten, Bemühungen erbliden. S. G. Gerharb.

Bochenipielvian bes Mainzer Stadttheaters. Dienstag, 7. April: "Die Balfüre" (Anjang 6½ Uhr). Mittwoch, 8. April: "Boblictige Frauen" (Anjang 7 Uhr). Donnerstag, 9. April: "Der Bogelhändler" (Benefis Frl. Balentine Sarta, Anjang 7 Uhr). Freitag. 10. April: "Siegfrieh" (Abschieds-Benefis Herr Barron-Berthald, Anjang 6½ Uhr). Samstag, 11. April: "Inlins Cöfor" (Anjang 7 Uhr). Sonntag, 12. April: "Die Götterbämmerung" (Anjang 6½ Uhr).

Bochenspielplan des Franksurter Opernhauses. Dienstag, abends 7 Uhr: "Ein Balgertraum". Mittwoch, 7 Uhr: Der Ring des Ribelungen. Borabend: "Das Ibeingold". Donnerstag, 7 Uhr: "Der Barbier von Sedilla", hierauf: "Fortunios Lied". Freitag, 6 Uhr: Der Ring des Ribelungen. 1. Tag: "Die Walkure". Samstag, 7 Uhr: "Der Freischup". Sonntag, nachmittags 1/4 Uhr: Borstellung dei Heinen Breisen: "Die lustige Witwe"; abends 7 Uhr: "Bioletta" ("La Triviata"). Montag, 13. April, abends 6 Uhr: Der Ring des Ribelungen. 2. Tag: "Siegfrieb".

Bochenspielplan des Frankfurter Schauspielhauses. Dienstag: "Uriel Acosta". Mittwoch: "Hamlet". Donnerstag: "Bei uns da drübn". Freitag: "Manövertage". Samstag: Zum ersten Wale (Uraufführung): "Weisterin", Schauspiel in vier Akten von Johanna Bolff. Sonntag nachmittag 3½ Uhr: "Doktor Klaus". Abends 7 Uhr: "Weisterin". Montag: "Minna von Barnhelm". Dienstag: "Faust", Erster Teil mit Prolog im himmel.

Frankfurt a. M., 7. April. Gelegentlich ber Bannerweihe ber internationalen Artisten-Genoffenschaft batte bas
neueste Wert bes Komponisten Frih Aucera-Frankfurt,
betitelt "Das Mutterberz, bein Zufluchtsort" bestem Erfolg
und wird wohl bald infolge seiner gefälligen Melodie und berzinnigen Textes in allen musikliebenden Kreisen Eingang sinben. Der Bortrag bes Liedes burch ben hier wie in Wiesbaden bestens accrebierten Opernsänger herrn Plate
sand eine sehr beifällige Ausnahme.



* Wiesbaben, 7. April 1908.

Oftern im Kalender.

Wenn der Frühling naht, vernimmt man regelmäßig Alagen über die Sprünge, die das Tatum des Oftersestes Jahr im Kalender macht. Diese Klagen sind nicht underechtigt, wenn man erwägt, daß sich nach dem Datum des Oftersestes die Daten einer großen Reihe wichtiger Termine im öffentlichen Leben richten, z. B. Beginn und Ende der Ferien, Jahrmärfte usw. An Borschlägen, diesem Uebelstande abzubelsen, sehlt es auch nicht, doch tritt dabei nicht selten die merkwürdigste Unkenntnis der Sachlage hervor, ja, kürzlich wollte jemand sogar die ganze heutige Kalendereinrichtung umwersen und, der Erddewegung dum Troß, die Jahreszeiten kalendarisch gleich lang einrichten, als wenn der astronomische Kalender allein für das Datum des Oftersestes aufzukommen hätte! Die Zeststellung des letztern ist im Jahre Ihn. Chr. auf dem Konzilium zu Ricaa geregelt worden und ein Happtgesichtspunkt dabei war, zu verdindern, das das dristliche Ostersest mit dem jüdischen Passabseite zusammensalle. Dieser Iversest mit dem jüdischen Passabseiten zusammensalle. Dieser Iversest in der Kalenderresorm des Papstes Gregor wurde er sehr selten, fand aber doch z. B. 1825 statt. Die giltige Borschrift für das Datum des Oftersests lautet: Oftern soll geseiert werden an dem Sonntag, der zu-

nachft auf ben erften Bollmond nach Frühlingsanfang folgt. Fallt biefer Bollmond felbft auf einen Conntag, fo wird Oftern am barauf folgenden Conntage gefeiert. Als Grüblingsanfang murbe ber 21. Mars bestimmt. Die Ermittelung bes Bollmonb. tages blieb nun eine wichtige Frage, beren Beantwortung nicht leicht war. Die Bater bes Rongils entichieben, bag ber Bollmont spflisch berechnet werben folle. Rach Berlauf von je 19 Connenjahren fallen nämlich bie Reumonde nahezu auf die gleichen Monatstage. Man beftimmte, bag biefer Boffus als vollfommen gutreffend gelten und gur Berechnung bes Oftervollmonbes bienen folle. Daburch tann freiwillig eine Abweichung bes abtlijchen bom wirklichen Bollmonbe bis gu zwei Tagen eintreten, allein anderfeits bat bie spflifche Berechnung ben großen Borgug, bag ihr Datum fur bie gange Erbe gilt. Burbe man den Oftervollmond aftronomijd beftimmen, fo fann es portommen, daß er fur die westliche und öftliche Erbhalfte nicht am namlichen Tag ftattfindet und Oftern mußte bann in Europa und Amerita fogar auf zwei verichiebene Conntage fallen. Gemag ber aftronomifden Rechnung fant foldes im Jahre 1900 ftatt, und damals batte Oftern in Amerika am 15., in Europa am 22. April gefeiert werben muffen. In ber Tat haben in jenen Jahren mehrere Beitungen barauf hingewiefen. und behauptet, es batte ein Errtum in ber Festlegung bes Ofterbatums ftattgefunben. Diefe Bebauptung beruhte lebiglich au Untenntnis ber Tatfache, bag ber Oftervollmond aptlifch berechnet wirb, was bie Ralenberverfertiger freilich febr gut wußten und Oftern beshalb ruhig auf ben 15. April verlegten. Der Irrium war also bei benjenigen, die ibn berbeffern wollten. Rach ber Boridrift für bie Berechnung bes Ofterbatums tann biejes awijchen ben 22. Marg und 25, April fallen und wird babei febr iprungweise wechseln, benn erft nach Ablauf bon 300 000 Jahren febren bie gleichen Ofterbaten in ber namlichen Reibenfolge wieder. Gine Abanderung ber bom Rongil gu Ricaa feftgeftellten Ofterregel ift feitens ber tatholifchen Rirche gunachst burdaus nicht gu erwarten. Das firchliche Dfterfest wird alfo ber wie nach im Ralender manbern. Dogegen tonnten die ftaatlichen Beborden gar wohl für die oben erwähnten Termine von bem Datum bes firchlichen Gefttages unabhangige, ein- für allemal feliftebende Daten einführen und bamit bie Ofterfrage für bas praftifche Leben gur Rube bringen.

. Gur ben Bahlfreis Biesbaben-Unteriannus ftellte eine nationalliberale Bertrauensmannerversammlung ben Rommersienrat Bartling wieber 'als Ranbibaten auf. Bartling erflärte bie Aunahme ber Kanbibatur und gab einen politischen Meberblid, in bem er ber "Biesb. Big." (Rhein. Rur.) gufolge ausführte, bag auch bie Nationalliberalen eine Reform bes Landtagswahlrechts anftrebten, nur nicht mit einem gleichen Bahlrecht; bie Sauptfache fei bie Ginführung bes geheimen und bireften Bahlrechts und Anertennung ber Babifreiseinteilung. Mitgeteilt wurde ein Schreiben aus Ribesheim, wonach bie Bablbereine ber freifinnigen Bollspartei im Rheingau beichloffen baben, bei ber beborftebenben Landtagsmahl einen Ranbidaten gu unterftugen, ber minbeftens für bas geheime und birette Babirecht und eine zeitgemäße Babifreiseinteilung einzutreten fich berpflichtet.

* D.Bug-Diebe gwijchen Grantfurt und Roln? Aus Frantfurt wirb uns gemelbet: In bem am Sonntag nachmittag 41/2 Uhr bier eingelaufenen D-Bug Roln-Munchen wurde einem Auslander eine wertvolle Bufennabel geftoblen. Der Beftoblene glaubt, daß ihm die Rabel beim Ginfteigen in Roln ober unterwege bei einem Gebrange im Seitengange bes Buges bon

D.Bug-Dieben entwenbet worben ift.

* Freie Stellen im Begirt bes 18. Armeeforps. Bieb. rich, Bolizeiverwaltung, 2 Bolizeisergeanten, Gehalt 1500 bis 2100 A. angerbem freie Dienstelleibung und im Jahr 30 A. Stiefelgeld. Grantfurt a. D., Boligeiprafibium, mehrere Schutzmanner, 1400 A Gehalt, 360 A Wohnungsgelbzuschuß. Connenberg, Lanbfreis Wiesbaben, 2 Nachtmachter, 700 A jabrlich. Biesbaben, Rgl. Bolizeibirettion, 4 Schupmanner, Gehalt 1400-1900 A. und Wohnungegelbzuschuß bon 270 M

* Lojungoideine! Die im Jahre 1888 geborenen Militarbflichtigen, welche fich in biefem Jahre bier gur Dufterung geftellt baben, fonnen ibre Lojungsicheine innerhalb ber nachften 8 Tage — auch Sonntags vormittags — im Rathaufe, Zimmer Rr. 19 (Botenzimmer), in Empfang nehmen.

- * Berfürzte Schulferien. Durch ben Minifterialerlag bom 22. Juli 1907 find befanntlich die Gerien an ben Bollsichulen um drei Tage berkurgt worden. Im Frankfurter Lehrerverein gelangte am Samstag folgende Refolu. tion einstimmig gur Annahme: "1. Der Frantsurter Gehrer-berein bedauert bie infolge bes Ministerialerlaffes eingetretene Berfürgung ber Bolfsichalferien. 2. Er erachtet es aus hogienifchen, padagogifden und fogialen Grunden fur burchaus notwendig, bag bie Gerien an allen Schulgattungen bie gleiche Dauer haben. 3. Er richtet an alle in Betracht fommenben ftabtischen Behörben (Magistrat, Stabtverorbnete, Schulbeputation) an bas Abgeordnetenhaus, ben Mergteberein und an bie gefamte Burgericaft bie Bitte, ibn im Rampfe gegen bie Berfürzung ber Schulferien gu unterftugen." Auch auf bem Betitionsmege beabsichtigt ber Berein in ber Gerienfrage bor-
- * Lehrerberfammlung in Biesbaben. Die 18. Sauptverfammlung bes fath. Lebrervereins bes Regierungsbegirfs Biesbaben wird in ber Ofterwoche in Biesbaben abgehalten merben, Die Mitglieber bes Saupworftanbes treten am Bormittage bes Ofterbienstages gu einer Gigung gujammen, mabrend die Delegiertenversammlung am genannten Tage nachmittags 21/2 Uhr im Caale bes Lefevereins abgehalten wirb. Intereffant burften fich bie Berhanblungen über "Organiftenbefoldung und Rundigungerecht" geftalten. Aus bem Sanbtund Fagel-Fridhofen. Um Ofterbienstag finbet im großen Saale bes fath. Gefellenhaufes ein Begrugungsabenb ftatt. Der Sauptversammlung am Mittwoch, 22 b. DR., geht ein Gottesbienft in ber Bonifatiustirche boraus. Die Berfammlung beginnt um 10 Uhr. Muf ber Tagesordnung fteben amei Borträge: 1. "Die Notwendigseit einer chriftlichen Grundlage der Erziehungswissenschaften", Referent: Herr Rektor Boetsch-Sthrum und 2. "Welches Biel stellt sich die gewerbliche Fortbildungsschale und auf welchem Wege sucht sie dasjelbe zu erreichen?", Referent: Herr Lehrer Kassel-Frankfurt.
- * Ausbildungsturfe fur Lehrer an Fortbildungofcinlen. Auf Beranlaffung bes Minifters fur Sanbel und Gewerbe werben im Etatsjahr 1908 in Berlin folgende Ausbildungsfurje für Lehrer an Fortbilbungeichulen in ber üblichen Beife abgehalten werben: ber 12. faujmannische Unterfursus bom 7. Mai bis 3. Juni 1908, ber 2. gewerbliche Oberfursus vom 15. Juni bis 11. Juli 1908, ber 8. laufmannische Oberfurfus vom 7. Oftober bis 4. Rov. 1908. Der Zeitpunft fur ben im Binterhalbjahr 1908-09 geplanten 5. gewerblichen Unterfurjus

ift noch nicht festgesett worben. Gesuche um Bulaffung gu einem Unterfurjus find an ben für ben Bobnort bes Bewerbers guftunbigen Regierungsprafibenten gu richten.

* Gewerbliche Foribilbungoichule. Die Aufnahme ber neu eintretenden Schuler fur bas Schuljahr 1908 findet am Mittwoch, 29. April be. 38., nachmittags 2 Uhr im Gaale (Rochund Rellnerlehrlinge um 4 Uhr Bimmer 41) ber Gewerbeichule ftatt und haben an diefem Tage famtliche Schuler ibr Entlaffungogengnis mitgubringen. Gleichzeitig werben bie Bewerbeuniernehmer barauf aufmerkfam gemacht, bag fie laut § 6 bes Ortsftatnis verpflichtet find, alle bei ihnen beschäftigten Lehrlinge bam. gewerblichen Arbeiter (auch biejenigen, welche auswärts wohnen) fpateftens am 6. Toge, nachbem fie biefelben angenommen haben, jum Eintritt in bie Fortbilbungeichule anbumelben. Die Anmelbestelle befindet fich im Gewerbeschulgebaube, Wellripftrage 34, Bimmer 10.

* Soffapellmeifter Reift ?. Dochbetagt ift am Camstag abend in Frantfurt a. DR. ber Rgl. Softapellmeifter Reig, ber frühere langjährige Rapellmeifter am biefigen Roniglichen

Theater, aus bem Leben geschieben. 3m Jahre 1829 geboren, war er guerft Rapellmeifter am Stadttheater in Maing, bis er 1856 am 1. September als Rapellmeifter an bas bamals Rurfürftliche Boftheater in Caffel berufen wurde. 3m Jahre 1858 murbe er bort gum hoftapellmeifter ernannt. Reif mar ber Rachfolger Spohrs am Dirigentenpult ber Caffeler Oper. Der Glangpunft feiner Tatigfeit fallt in bie 70er Jahre bes vorigen Jahrhunderts, wo Ganger wie Bulg, Carl Mayer u. a., beren Talent in Reig einen berftanbnisvollen Forberer fand, bem Berfonal ber Caffeler Buhne angehörten und von bier aus ihre Ruhmeslaufbahn begannen. Große Berbienfte erwarb fich Reif um bas mufitalifche Leben Caffels. Bon Caffel tam Reiß am 1. Januar 1881 an bas Ronigliche Dof-

theater nach Biesbaben, wo er bis jum 1. Januar 1887 wirtte. Er lebte gulest im Rubeftand in Frantfurt a. DR. Dit ber Geichichte bes Calfeler Theaters wird fein Rame für im-

mer verbunden bleiben als ber eines ber glangenbften und er-

folgreichften Dirigenten.

* Barunng für Sanblungsgehilfen. In manchen Greifen ber beutiden Sandlungsgehilfen icheint neuerdings ber Gebante eifriger ermogen gu merben, burch bie leberfieblung nach ben Bereinigten Staaten non Norbamerifa eine Aufbefferung der materiellen Bebensberbaltniffe anzuftreben. Es burfte baber angezeigt fein, por einet optimiftifchen Auffaffung ber bort bruben bestehenden Erwerbsbebingungen gu marnen. Die Muswanberung follte nur erfolgen, nachbem genaue Erfundigung über bie Unftellungs- und Arbeitsverhaltniffe in ber Union eingezogen worben ift. Für biejenigen, bie im Befige bon ge-nugenben Gelbmitteln, lediglich ben Bwed verfolgen, ibre Renntniffe gu erweitern, um bemnachft, beffer ausgeruftet für ihren Beruf, nach Deutschland gurudgutehren, wird ein geitmeifer Aufenthalt in Amerita, auch unter ben gegenwärtig erichwerten Berhaltniffen, bon Rugen fein. Dagegen muß benen, bie teine ober nur wenige Mittel bur Berfügung haben, gurgeit entichieden abgeraten werden, binubergugeben. Wie befannt, verbietet bas Rontraft-Arbeitergefes in Rorbamerifa die Bulaffung von im Muslande angeworbenen Arbeitsfraften. Diefes Gefen findet auch Unwendung auf Sandlungsgehilfen. Anberfeits wiberfpricht es ben Gewohnheiten ber bortigen Sanbelstreife, Silfstrafte auf ichriftliche Bewerbung bin gu engagieren. Es bleibt baber fur Leute, Die eine Stellung gu erbalten munichen, nur übrig, auf gut Glud hinüberzugeben. Davor aber muß bei ber gegenwartigen Geschäftslage gewarnt werben. Neberbies besteht bei einem großen Teil ber rein amerifanischen Firmen eine entschiedene Abneigung gegen bie Einstellung von Auslandern. Die einheimischen Bewerber erbalten fast immer ben Borgug. Das gilt jumal für folche Stellensuchenben, bie bie englische Sprache nicht volltommen beherrichen. Im allgemeinen find bie Musfichten fur ben angestellten Raufmann in ber Union nicht beffer als in Deutschland. Die ameritanischen Gehalter find im Durchschnitt in Anbetracht ber teueren Lebensbedingungen nicht höher als die beutschen; nur in ben beften Stellungen burften fie bie in Deutschland gegablten Gehalter auch relatib überfteigen. Die Arbeitsverhaltniffe mogen in manchen Begiehungen bruben angenehmer als in Deutschland lein, & B. burch bie übliche fürgere Arbeitszeit. Demgegenüber barf aber nicht vergeffen werben, bag von ben bielen Beftimmungen bes Sanbelsgefesbuches, welche im Intereffe ber Sandlungsgehilfen erlaffen find, in ben Bereinigten Staaten nicht bie Rebe ift. Um nur eins gu ermabnen: ein Angestellter fann jebergeit ohne vorherige Ründigung entlaffen merben. Rurg, die Ueberfieblung follte ernftlich überlegt werben, ebe ein fo folgenichwerer Schritt

unternommen wirb. * Gin Einbruch wurde am Conntag abend in bem Optiichen Inftitut bon Gelig Gurttler berüht. Der Ginbrecher öffnete mittels Rachichluffels eine nach bem Dofe fubrenbe Sintertur und brang in bie Berfauferaume und bie Bertfiatte ein; aus letterer eignete er fich einen alten Elfenbein-Gelbstecher an, mabrent er im Bertauferaum gunachft eine Angahl Gold- und Doublee-Bincenes im Werte von etwa 250 A entwendete. Im Bureau entleerte er famtliche Schub-faften und gacher ihres Inhaltes und zerstrente alles in wilber Unordnung auf ben Boben. Ferner fuchte er bie Raffe mit bem Bechfelgelb im Laben gu erbrechen; bie Burcht jeboch, bas baburd entstebenbe Geraufch tonnte ibn verraten, und fein Berberben berbeiführen, veranlagte ibn, bie Raffe in ben Reller au ichleppen und bort gu öffnen. Er bemachtigte fich eines Teiles bes Raffeninbaltes, mußte aber in biefem Moment bei feinem berbrecherischen Bert geftort worben fein. Er lief bie Roffe mit bem größten Teil ibres Beftanbes gurud. Der ent-

ftanbene Schaben beläuft fich auf etwa 400 A.

* Der Gel im Birtichaftsbetrieb. Im letten Drittel biefes Monats erhalt ber Tierichupverein gu Biesbaben einen Transport von mehr als 30 ungarifden und italienischen Gieln, welcher vollständig vergriffen ift. Es zeigt bies, bag immer weitere Rreife ben Rugen ertennen, welchen bie Bermenbung bes genugiamen, willigen und ausbauernben Arbeitsgefährten gerabe ben fleinen Landwirten und Gewerbetreibenben bringt. In vielen folden Gallen haben die Beichafte nach Unichaffung eines Gfels einen folden Aufichwung genommen, bag bie Bente ichon nach wenigen Jahren fich Pferbe faufen tonnten. - Bielfach werben jeht auch Maultiere anftelle ber Bferbe und Ochfen gu landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet, und wer einmal ben Berfuch mit folden Salbpferben gemacht bat, ift boll bes Lobes. Leiber bricht fich bas Gute nur febr langfam Babn, und ber Beftanb an Gfeln und Maultieren ift nach ben Ergebniffen ber letten Biebgablung in Dentichland auffallend gering, befonders, wenn man bie gablen anberer und fleinerer Lanber jum Bergleich berangieht. Franfreich und Italien 3. B. berwenben Sunberttaufenbe von Gfeln und Maultieren in

allen Wirtschaftszweigen, mabrend Deutschland einen Beftand von taum mehr als 8000 Stud hat. Auffallend ift, bag in Breugen ber Regierungsbezirf Biesbaben bie größte Bahl aufweist, was jebenfalls auf die Bemühungen bes Tierschut. Bereins, nur allerbefte Bare gu importieren, gurudguführen ift. Erleichtert wird bie Anschaffung ber Efel auch baburch, bağ ber Berein gleichzeitig auch Lummetgeschirre, Wagen und Bubebor aller Urt in bester Qualitat und ju magigen Preifen

* Ronigliche Schanfpiele. In ber morgigen Aufführung "Lobengrin" in neuer Infgenierung wird wegen Unpaglichfeit ber Frau Müller-Beif bie "Elfa" Frau Erna Denera fingen,

* Rurhaus. Der jugenbliche ihrifche Bariton bes Burgburger Stadttheaters, Berr Max Otto, ber in bem beute Dienstag, abends 8 Ubr ftattfinbenben Dufitalifchen Abend babier bebutieren wirb, icheint ben vorliegenben Regenfionen nach, fich raid in bie besondere Gunft bes Burgburger Bublifums gejungen gu haben. Wir burfen jebenfalls eine borgugliche Leiftung von ihm erwarten, ebenfo aber auch bon bem Biolin-Coliften bes Abends herrn Rgl. Rammermufiter Otto Giegert.

* Orgelfongert in ber Martifirche. Das ftart bejuchte Rongert am letten Mittwoch murbe eingeleitet burch bie Suge in G-moll von Bach. Im weiteren Berlaufe bes Kongertes fpielte Berr Beterfen noch bas Charafterftud "Rlage" Rheinberger, welches wegen feiner ansprechenben Delobit, bei ber auch bie iconen Coloftimmen ber Orgel gur rechten Geltung tamen, ftete gern gebort wirb. Den botalen Zeil bes Brogrammes bestritt Grl. Bebwig Retchir burch ben mobidurchbachten Bortrag breier Gefänge von Bach, Cornelius und Rabede. herr Sawa Ticherny trug einige Sonatenfage bon Bad und Beethoven bor. — Das beutige Rongert wird burch bie Mitwirfung unferer einbeimifchen Gangerin Grau Raupe-Abler und ber Bioliniften Fraulein Belen Albiffer eine befonbere Anziehungstraft ausüben. Das forgfältig ausgewählte Brogramm wird Lieber bon Bach, Brahms und Otto Dorn und ansprechende Biolinpiecen von Beracini und Madengie enthalten. Auf ber Orgel tommt u. a. ber burch feine enorme Birfung berühmte marche funebre et chant feraphique bon Builmant gu Gebor. Das Rongert findet, wie immer, am Mittwoch um 6 Uhr in ber Marttfirche bei freiem Eintritt

ftatt. Brogramm 10 & * Literarijche Gefellichaft. Die Literarijche Gefellichaft. bietet für ben Monat April noch zwei Regitations. aben be und zwar fei, um Digverftandniffen vorzubeugen, gleich bier bemerft, bag biefe Beranftaltungen öffentlich find Der erfte Abend finbet Donnerstag, 9. April, abenbe 8 Ubr. im Raiferfagle ftatt. Auftreten wird herr Rammerfanger Rarl Da ver, ber ein hochgeschäptes Mitglieb angesehener beutider Bubnen, gulest in Roln, mar, fich nun aber gang ber Aunst ber Rezitation gewibmet bat. Wer Karl Maber einmal im gewaltigen Gurgenich gebort bat, wo er u. a. als Regitator ber Breisgebichte auf ben "Blumenfpielen" auftritt, ber wirb ben empfangenen Ginbrud nicht fo leicht vergeffen. Um biefigen Abend wird Mager ein ausgefuchtes Programm bieten, von ber gewaltigen Forum-Szene in Julius Cajar an burch alle Dichtungsgattungen bindurch bis jum fein-bumoriftifchen Gebicht von Liliencron. Die Literarifche Wefellichaft bat ber Binter binburch eine gange Reihe "Schaffenber" gugleich all Regitatoren ihrer eigenen Berte vorgeführt. Der Reis be Berfonlichkeit hat über die oft regitatorisch weniger ausbre denbe Darbietung gern binweg feben laffen. Umfomehr wir baber ber Bortrag eines wirflichen Bortragsmeifters Anflan

* Rhein- und Tannuellub Biesbaben. Der Bortrag bell herrn Guftab Bietor über bie im vergangenen Jahre bom Mlub ausgeführte Stägige Dargwanberung finbet am fommenden Freitag, 10. April er., abends 81/2 Uhr im großen

Saale ber Wartburg, Schwalbacherftraße ftatt.

* Automobiliften Achtung! Die Begirfsftraße gwischen Riebericheld. Dbericheld wird bei Rilometer 0,5 bis verausfichtlich 13. be., Die Begirteitrage Bleiben ftabt. Langenichwalbach bei Rilometer 137 bis 16. bs. und bie Begirtsftrage Saiger-Allenborf bei Rilometer 7,3 bom 14. bis 21. be, neugebedt.

* Bermift wird feit Camstag abend ber Bellripftrage 18 wohnende Phil. Ritter, welcher als Inftallateur bei ber Firma Glap u. Megger, Moritftrage beichäftigt mar. Der Bermifte fuhr am Camstag abend um 7 Uhr nach Gefchaftifolug mit feinem Rab von ber Arbeitsftatte weg und feit biefer Beit fehlt jegliche Spur bon ibm. Ritter ift berbeiratet, Bater eines 4jahrigen Rinbes und lebt in georbneten Berhaltniffen. fo bag jeber Grund gu boswilliger Entfernung fehlt. Man vermutet baber, bog bem Manne ein Unfall gugeftogen ift. Er ift 1.65-1.70 Deter groß, tragt infolge Sturgfichtigfeit eine Brille und an ber rechten Sand fehlt ber Ringfinger. Befleibet war er mit ichwarzem Angug und ichwarzem weichen Sifgbut mit bunnen, weißen Streifen. Obwohl bie Boligei umfaffende Recherchen anftellte, tonnte über ben Berbleib bel Mannes bis jest noch nichts ermittelt werben. Eventuelle Angaben, welche bie mpfteribfe Angelegenbeit aufflaren, merben baber bon ber Boligei erbeten.

e. Brefinnig. In ber letten Racht murbe in Biebrich ein Dann festgenommen, ber gegen 2 Uhr fortgesett fanbalierte und wie ein Rind ichrie. Gin Bolizeibeamter, ber nach feinem Ramen frug, bemertte balb, bag er es mit einem Brren gu tun batte. Auf ber Boligeimache ftellte man feft, bag es ber Subr mann Schurte bon Frauenftein, gurgeit in Biesbaben wohnhaft, ift. Gin bingugerufener Argt fonftatierte ebenfalls, bag ber Inhaftierte anicheinend an Berfolgungs wahn leibe und fich von Wiesbaben mahrend ber Racht nach

bier verlaufen bat.

* Bicobabener im Beinhandel. Berr Carl Ctahl un bier versteigerte gestern 54 Rummern Jah- und Glafchenweine ans ben Beinbaugebieten Rabe, Mofel, Rhein und Pfals. G befanden fich unter ben ausgebotenen Beinen alte Glafchenweine aus ben Jahrgangen 1875, 1884, 1886, 1889, 1893, 1897, 1800 und 1902, unter ben Fahmeinen solche aus ben Jahren 1897, 1900, 1902, 1908, 1904 und 1906. Dieje Beine waren reintonige icone Gewächfe, babei auch bochfeine allerbefte Coden. Die jum Ausgebot gelangten Weine wurden famtlich ver-tauft. 3mei Stud 1897er tofteten 600 und 610, 4 Salbftud 200-390 A. Die Flaiche 1875er Rauenthaler-Berg-Ansleht erbrachte 5.30 A., 1884er Steinberger Cabinet 4.50 A. 1886er Johannisberger 2.20 A., 1880er Rübesbeimer Berg 3.50 A.

* Die Ronturje in Seffen-Raffan. 3m Jahre 1907 wurben in ber Brobins Seffen-Raffan 290 Antrage auf Ronturs-Etöffnungen geftellt gegen 263 im Jahre 1906. In gans Preußen bat fich bie Babl ber Konfurse von 4990 im Jahre 1906 au 5396 im Jahre 1907 und im gangen Dentichen Reich bon 940

auf 9886 vermehrt.

eftanb

führen

durch,

n und

reifen

brung

lichfeit

ingen.

Büra-

heute

fionen

Bubli-

ording-

t bem

Dtto

ejuchte

Juge

gertes

if, bei

Bel-

I bed

mobil.

e bon

burch

taupe.

befon-

wählte

Dorn

denzie

norme

DON

intritt

Ujdhaji

0 H 5 =

find. Uhr,

anger

chengr

ns ber

itater

mirb

n bie-bieten,

burch

it bes

d all

a be

nipre

nflam

g bed

mod

rogen

Hiden

5 bis

nd bie

bom

ftrage

ei ber

Der

häft#

biefer

Bater

niffen,

Man

t ift

t eine

eichen um-

bel e

tnelle

erben

h ein

lierte

einem

n tun

Supr. ich

tierte

пида

nach

[pt

meine

fchen-

1897 abren

paren

Go.

bitud.

nsleft

885¢T

urben 8-Er-

Hagens

9401

No.

(62

@ Der Reichsbant-Distont fallt weiter. Laut Juformation bon gut unterrichteter Seite ift gegen Enbe ber Boche eine Distont-Ermäßigung gu erwarten. Die Reichsbant wirb in ben nachften Tagen ben Bentral-Ansichuf gu einer Gigung einberufen, um eine Berabiehung ber Distontrate borguichlagen. Man rechnet jedoch nur mit 1/2 Brogent. Die hoffnung, bag eine Ermäßigung um ein bolles Brogent eintreten murbe, icheint fomit nicht in Erfüllung geben gu tonnen.

* Biophon-Theater Bilhelmftraße 6. Das nene Bro-gramm bringt sensationelle Reuheiten. Im Mittelpunft bes Interesses stehen zwei neue Szenen aus bem Operettenschlager "Ein Walzertraum" und zwar ber Auftritt bes Rift im I. Alt bargeftellt von Guftab Dagener unb bas ftimmungsvolle Finale mit ben Damen Bali Baad, Queie Engelfe und herrn Magner, famtlich bom Berliner Theater bes Beftens. Abjolute Nebereinstimmung von Bilb und Stimme zeigt bier und in bem barauf folgenben "Balger" aus ber Oper "Bobeme" bie Borguglichteit ber Aufnahme. Originell wirft auch eine "Spapenhochzeit", gesprochen und gepfiffen von Ludwig Arno. Auf zwei besonders icone Darbietungen fei noch aufmertsam gemacht: "Sochzeit in ber Bretagne" und lentbares Militar-luftichiff "Bille be Barib". Bier bubiche Sumoresten "Die Bauberichere", "Die Monbtunftler", "Traum bes eiferfüchtigen Bierrot" und "Studentenftreiche" forgen für bie Erheiterung bes Bublifums. Da auf bem Biano nur auserlefene Biecen bon bobem fünftlerifchen Bert jum Bortrage tommen, fo merben auch bermobnte Gafte befriedigt bie vornehmen Raume berlaffen.

* Lodesfall. Am 6. d. M., bormittags 111 Uhr, ftarb bier im 40. Lebensjahre ber Brennereibefiger Sinrich Probst aus Rüdesheim, wohin die Leiche überführt

* Das verichwundene Pferd. 3m Reftaurant Burfel, Schlachthausstraße, bandelten zwei Gafte heute mittag um ein Pferd mit Juhrwert (Federrolle). Das Pferd ftand unterbeffen braugen eingeschirrt. Ale man bandelseinig war und auf die Straße trat, sah man bon Pferd und Wagen nichts mehr. Der Besiger des Fuhrwerfes, ein Flaschenbierhandler, sehte sofort einen Schutzmann in Kenntnis, der die bis jest leider erfolglofe Berfolgung des Diebes aufnahm.

* Die Brauerei Gebr, Eich bier bat gu bem Gefangwettstreit in Braubach einen wertvollen Preis geftiftet.

* Unfall ober Berbrechen? Bir batten geftern berichtet, bag am Sonntag morgen in ber Rabe von Sanau ein Fri, Berta Bold aus Behlendorf aus bem D-Buge 41 geftfirgt und tot auf den Schienen aufgefunden worden fei. Siergu erfahren wir aus Banau: Es ift gweifelhaft, ob ein Unfall ober ein Berbrechen vorliegt. Der Arst, der die Leiche befichtigte, will aus einer Stirmwunde schließen, daß ein Berbrechen nicht ausgeschlof. fen fei. Es fommt noch dazu, daß in dem betr. Bug eine offenstehende Tur nicht gefunden worden ift. Die Dame foll eine Lehrerin fein, die auf der Reife bon Baris nach Berlin fich befand.

* Banunfall. Gestern nachmittag gegen 6 Ubr wurde an dem Abbruch des Haufes Kirchgasse 23 ein Arbeiter durch einen herabfallenden Balfen am Ruden gefrogen und fo ichwer verlett, daß er mittelft Drojchke nach feiner Bohnung berbracht werden mußte.

* Biesbadener Rünftler auswarts. Gelegentlich der "Mignon"-Aufführung am Sonntag im Kgl. Theater du Cuffel ichreibt das E. L.: "Für den noch immer unpählichen herrn Rogel war herr Frederich bom Rgl. Theater in Biesbaden eingesprungen, der den Bilbelm Meister ungemein temperamentvoll wiedergab, beffen Tenor indeß mehr ein beroifches, als speziell lyrisches Timbre aufwies. Im Gefang, wie Spiel von großer Routine und Grifde, bewährte er fich in ben Enfembles wie in ben Soli, welch' lettere er (Abichiebslied und Romange) mit moblempfundenem Ausbrud jang. Die Darftellung war alfenthalben eine belebte, und fo fand denn der Gaft eine beifällige Aufnahme."

Streitfrage im Religionsunterricht.

Bft ber beutich-fatholifche Religionsunterricht ein ausreidenber Erfan für ben iculplanmagigen Unterricht? Diefe in ber lepten Beit für Wiesbaben und Frankfurt mitsamt ihren Bororten aktuell geworbene Frage bildete gestern den Stoff an einer Berhandlung vor dem biesigen Schöffengericht. Der Aunstglaser Frang Bacher in Sonnen berg ift Mitglied der biesigen deutsch-katholischen Gemeinde. Er wohnte früher bier biesigen deutsch-katholischen Gemeinde. Er wohnte früher bier in Biesbaben, ichidte feine foulpflichtigen Rinber bier in den Religionsunterricht seiner Gemeinde, und als er bann seinen Wohnsis nach Sonnenberg verlegte, behielt er diesen Unterricht für seine Kinder bei. In der Beit vom Dezember b. 3. bis zum Jebruar d. 3. gingen ihm baraushin 9 verschiebene Strafverfügungen über insgefamt 29 A 20 & gu, wegen Schulbersaumnis, b. b., weil feine Rinder am schulplanmößigen Religionsunterricht nicht teilgenommen hatten. Gestern beantragte ber Amisanwalt bie Bertogung, Juftigrat Dr. Alberti, ber Bertreter bon Bacher, feinerfeits fiellte ben Antrag, gleich beute in ber Sache zu entscheiben, da sie genügend aufgeklärt seit Jahrzehnten habe ber beutsch-latholische Religions-unterricht als ausreichend gegolten. Den beutsch-tatholischen Gemeinden in Rassau sei in gesehlich bindender Form unterm 28. Oktober 1848 die vollständige Gleichstellung mit den driftl. Konfessionen beggl. ihrer firchlichen Berhältnisse jugestanden worden. Das Rassauische Schuleditt aus bem Jahre 1859 weise ben Religionsunterricht ben Geiftlichen über betr. Konfeffionen gu. Jahrzehntelang habe ber Bater bei uns bas ibm baburch sugestandene Recht, felbft Bestimmung über ben Religionsunterricht feiner Rinder gu treffen, ausgenbt, bis plopligionsunterricht seiner Kinder zu tressen, ausgeübt, dis ploplich in neuerer Zeit eine andere Aussassung bei der Regierung Blat gegriffen. Die Streitsrage sei grundsühlich in dem Prosis wegen der Ephsteiner Schule von dem Oderverwaltungsgericht entschieden worden. Rach dem Schuledit lasse sich die Eteie Villensbestimmung der Eltern nicht durch Anordnungen der Betwaltungsbehörden einschränken. Endlich beschloß das Schössengericht, dem Antrag des Staatsanwalts gemäh, die Vertagung der Berbandlung zur Ermöglichung der Einziehung der nass. General-Resolution vom 9. Sept. 1846 betr. die Berbaltnisse der fatholischen Dissidenten baltniffe ber fatholifden Diffibenten.



Edbiffengerichtefitung.

Der unredliche Raffierer.

Der Taglöhner Seinrich Falbel von bier fungierte als Ginkaffierer bei ber Geschäftstelle des Deutschen Transportarbeiter-Berbandes, wo er 25 M 25 & unterichlug. Es jollte bon ber Strafverfolgung abgesehen werden, falls er für die veruntreuten Beträge Erfat leifte und er übernahm auch eine bezügliche Berpflichtung. Ber aber thater nichts mehr von sich hören ließ, das war Falbel. Als man gar eines Tages von ihm erfuhr, er habe in einer Wirtschaft höhnend erklärt, das Bier, welches er für bas unterschlagene Geld getrunken, habe ihm vorzüglich gemundet, da übergub man die Gache ben Behörden. Bor dem Schöffengericht machte er Gegenforderungen geltend. Das Urteil belegte ihn mit 5 Tagen Gefängnis.

Straffammer: Sigung vom 7. April.

Ein unangenehmer Gaft.

Der vielfach mit Gefangnis und Buchthaus vorbestrafte Taglohner Friedrich Schnore von Diebrich fand fich ant 9. März in der Dern'schen Birtschaft in Medenbach ein. Er "verlangte", daß ihm ein Uebergieber, fowie ein Taichentuch gegeben werde, später beim Singutommen der Wirtin Gelb und als dieje fich nicht herbeiließ, ihm etwas zu geben, nahm er ihr gegemiber eine brobende Saltung an. Erft das Erscheinen des Gasthalters selbst nötigte ihn zur Flucht, wobei er aber eine Sofe, die gerade in feiner Rabe bing, mit fich geben ließ. Urfeil: Wegen Bettelns 2 Wochen Saft, wegen rudfalligen Diebstahls 4 Monate Gefangnis. Die haftstrafe gilt für verbüßt.

Diebitabl im Rurbaufe.

Der Gartnergehilfe Chriftian Gerhardt ftand langere Beit in Diensten ber Stadt Wiesbaden, bis er ploglich entlaffen wurde infolge verschiedener vorgefommenen Unregelmäßigfeiten. Bei Gelegenheit bes Umgiges aus bem Baulinenschlößehen in das neue Rurhaus hatte er fich nämlich verschiedene der Stadt resp. dem Rurhausrestaurateur Ruthe gehörige Wäschestude, Lampions, Illuminations-lämpchen, Teller, Tassen, Blutten in Metall und Borzellan etc. angeeignet und ebenfalls einen Gad Schubwaren, welchen ein Bandler in bem damals von ihm bewohnten Saufe an der Rirchgaffe niedergeftellt hatte. Bom Schof. fengericht wurde er, nachdem Anzeige erstattet worden war, bu gwei Monaten Gefängnis berurteilt, mabrend ein Freiipruch erging in der weiteren Antlage, fich verschiedenes der Stadt gehöriges Gerate, Giegfanne, Schlauch, Spaten etc. angeeignet gu haben. Geine Frau wurde gwar der Beginftigung, begangen durch Beifeiteichaffung der Schube gelegentlich der Haussuchung, schuldig gesprochen, jedoch für ftraffrei erklärt, weil es fich um eine Begiinstigung gegenüber dem Chemann handle. Auch von der Anflage ber Beblerei wurde fowohl fie wie ihre Mutter, Die Witwe Emilie Windorf, freigesprochen. Die Anklagebehörde hat jedoch mider diefes Urteil, soweit die Freisprechung der beiden Samen in Frage fommt, Berufung angemeldet, mit dem Erfolg, daß die Chefrau Gerhardt beute mit 1 Mouat Gefangnis bestraft wird, während bezüglich der Witwe Windorf das erste Urteil aufrecht erhalten bleibt.

Ein Dogbeimer Intermesso.

Die Sheleute Taglobner Bilbelm Chringer in Dot. heim und die Cheleute Lehrer A. find verfeindet. Am 12. Oftober v. 3. gantten fich die beiderfeitigen Rinder. Beide Barteien famen bingu und die Chefrau G. foll bei diefer Gelegenheit die Chefrau A. mit einem landläufigen Schimpfwort belegt haben. — Ein Urteil des Schöffengerichts hat fie mit 20 M Geldstrafe bedürdet, fie behauptet jedoch, das Schimpswort habe ihrem in schmuhigem Anzug bon der Arbeit kommenden Sohne gegolten; es ist bon ihr daher das Schäffengerichtsurteil mit der Berufung ungegriffen worden. - Das Rechtsmittel wird beute gurlidgewiefen.



Mier Abonnent. Benn Gie in Ihrem Betriebe frembe Bersonen beschäftigen, so gebort berfelbe einer Berufsgenof-fenichaft an und find Beitrage gu gablen; beschäftigen Gie feine frembe Berfonen, fo ift ber Betrieb frei.

Ballrabenftein. Es hanbelt fich bier um eine beidrantte, perfonliche Dienstbarfeit, welche ber Berjahrung nicht unter-liegt und erft mit bem Tobe bes Berechtigten enbet.

Streitbare Abonnenten. Beim Raifermanover im Jahre 1897 maren 4 Armeeforps beteiligt. Ein Garbe-Rüraffier-Regiment hat an bem Manover nicht teilgenommen.

E. S. 105. Gie find verpflichtet, bie Bahlungen toftenfrei an ben Empfangsberechtigten au leiften. Rechte auf bas Rinb fteben Ihnen nicht gu. Bei Anmelbung bes Aufgebots auf bem Stanbesamte banbelt es fich nur um Seftstellung ber Sa-milienberbaltniffe. Borftrafen baben biermit nichts gu tun und fonnen baber bei ber Tranung auch nicht verlesen werben. Das Aufgebot erfolgt ju bem 3mede, bag wenn ein Ebebinbernis porliegt, gegen bie bevorftebenbe Berebelichung Ginfpruch erhoben werben fann.

Deffentlicher Betterdienft

Tienfiftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung fur bie Beit bom abend bes 7. April bis jum abend bes 8. April:

Morgen zeitweise aufflarend, nur ftrichweise noch etwas. Regen.

Genaueres burch bie Beil urger Berterfarten (monatlich 5) Bi) welche toglich in unferer Expedition ausgehangt werben.



Raubmord in Allenftein.



Allenftein, 7. Mpril. (Brivattel.) Die 81 jahrige Lebrerswitme Rabarina Dembsti murde geftern abend in ihrer Bohnung ermordet aufgefunden. Die Ermordete bewohnte das ihr gehörige Saus allein, Der Mord wurde anscheinend gegen 7 Uhr abends mit einer Art oder einem Beil verübt. Es handelt fich um einen Raubmord, da die Schränke und Behaltniffe durchwühlt find. Bie groß die bem Tater in die Sande gefallene Beute ift, fieht noch nicht feft. Bon dem Morder fehlt bis jest jede Spur.

Rom, 7. April. Die Ronigin. Mutter bon 3talien begibt fich in ben nachften Tagen nach Bari, wo fie eine Begegnung mit bem bentichen Raiferpaar haben wirb.

Rom, 7. April. Bie aus Trebife berichtet wirb, treffen bie türfifden Behorben umfangreiche Borbereitungen für ben Ansfing, ben Raifer Wilhelm nach Janina gu machen gebenft.

Rom, 7. April. Eribuna bestätigt, bag bie Unwesenheit bes Gurften Ritolans bon Montenegro ben 3med hatte, eine Reife bes Baren nach Rom borgubereiten. Die Barin foll ihren Gemahl nicht begleiten, ba biefer ben Seemeg gewählt hat.

Rom, 7. April. Der ameritanijde Milliarbar Morgan wurde gestern mit feiner Tochter bom Papfte in Anbieng empfangen, ber fich mit Morgan langere Beit in seiner Bibliothet unterhielt.

Rom, 7. April. Bur Teilnahme an bem Samilienrat, ber über bie Beirat bes Bergogs ber Abruggen mit Dif Glins Beichluft faffen foll, find ber Graf bon Turin und ber Bergog bon Mofta, die Bruber bes Bergogs ber Abrugsen, hier eingetroffen.

Mailanb, 7. April. Bie aus Can Domingo berichtet wirb, follen bort ernfte Unruhen ausgebrochen fein. Es heißt, 10 Berfonen feien getotet, biele bermunber worben.

Ausgug aus den Zivilftande Regiftern der Stadt Wiesbaden vom 7. April 1908.

Geboren: Am 6. April dem Architeften Sermann Trum e. T., Johanna Regina Elifabeth. — Am 6. April dem Silfs Gelderheber Albert Both e. T., Agnes Eva. Mm 4. April dem Staufmann Louis Saufer e. G. - Am 1. April dem Kaufmann Karl Rau e. E., Alfred Gustav. Am 31. März dem Tünchergebilfen August Will e. T. Frieda Luife Glife. — Am 3. April dem Fuhrmonn Emil Chrifi e. T., Martha.

Aufgeboten: Boftbote Beinrich Müller bier mit Johanna Müller bier. — Geflügelmetger Jojef Bopp bier mit Antonia Soffmann bier. - Gartnergebilfe Ernft Lacher hier mit Marie Bopp hier. - Militavinvalide Beinrich Geifel bier mit Ratharine Martiny in Freiburg i. Br. - Taglobner Bilbelm Beber bier mit Marie Ewig

Berebelicht: Inftalketeur Karl Jung bier mit Marie Hupprich bier. — Berwitweter Burcau-Affiftent Bermann Schöt feer mit Maria Botta bier. - Reffner Georg Rittmeper bier mit Anna Rittinger bier.

Geftorben: 6. April Ratharine geb. Becht, Bitwe des Tünchers Rarl Fuhrmann, 58 3. — 6. April Brannt. weinbrenner Seinrich Jobst aus Ridesbeim a. Rb., 40 3. 6. April Anna geb. Bilfen, Chefran bes Schneibers Louis Schlüter, 27 3.

Ronigliches Standesamt.

Aus der Geschäftswelt.

- Bom Guien bas Befte gu bringen und ben großen Anforberungen einer Weltfurftabt bu entiprechen ift ber Coiffenr Guftab Bergig beftrebt gewefen, inbem er fein Beicaftslotal von Langgaffe 36 nach feinem eigenen Saufe Bebergaffe 10 verlegte. Dafelbft finden wir einen ber größten Damen- und herren-Frifier- und Coiffierfalons am Blage Mit ben, bem Comfort ber Reugeit ausgestatteten Raumlichfeiten es find je 17 Rafier- und Frifiertoiletten aufgestellt, mit eleftrifden Beiglufthaartrodenapparaten verfeben, ebenfo Bentralbeifmafferanlage, ein Geparatfalon für eleftriide Befichtsmaffage, Manicure und Bebicure - burfte Berr Bergig imftanbe fein, auch bem bermöhnteften Beichmad in jeber Begiebung gerecht gu werben.

Drud u. Berlag bes Biesbabener General-Angeiger Lepbold & Rrangbubler. Berantwortlich fur ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebafteur Alb. Schufter, für ben Angeigenteil: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Scotts Emulion

ift ein wohlbewährtes Rahr- und

Kräftigungemittel.

um Entfedfung borgubengen, nehne man Ecotes Emutilon aus feinften Lebertran mit Radi- und Ratrondupophosphien mut bem "hifcher und bem Dorig" auf der guigeren Berpattunguis Erfennrugszeichen. Scotts Emulfion ift allge-

mein beliebt auch bei Argten. benen bie borgügliche Jufanmenlegung bie Reinheit und erftiftaffige Cualität der bugu bermandten Rohmaterialien nohibefaant

Ceoria Consignation wird von uns ausfaflicklich im großen verfauft, und Moar nie lofe nach Gewich ober Wag, fradenn kur in verfagelten Origunalfaufen in Karton mit mehrer Cochpetarfe (zeicher mit dem Lorich). Scott & Boinne, C. m. Delmarkeiler Geinfter Mediginal-Lehertran 1800, drima Wingerin 200, unterposphoriginner Kaif 6.3, unterposphorial august 20, frinfter and. Gumar 1810, 2,0, deftill, Walfer 1820, Allebor II.A. Derrys stomatifich Smulfich mit Iimre, Mandel- und Gantlertadi je 2 Tropfes, Smulfich mit Iimre, Mandel- und Gantlertadi je 2 Tropfes,

Bemerkungen. *) An Orten, wo direkte Gemeindesteuern nicht er-

been werden, treten as deren Stelle die vom Staate veraaligten Grund-, Ge-blade- und Gewerbestenern (in Hohemollern; die vom Staate veranlagten Grund-, Gefälle-, Gebäude- und Ge-werbestenern)

Gefälle-, Gebäude- und Ge-werbesteuern)

**) Bezirksatouern worden
nor in der Provinz Hessen-Namas erboben.

***) Also weder zu einer
der in den Spalten 12-14
bereichneten Staatssteuern
(Einkommensteuer, Ergänsungasteuer, Gewerbesteuer
um Gewerbebetriebe im
Umberzieben) herangesogen, nech staatlich zu
Grund-, (Gefälle-), Gebäudeoder Gewerbesteuer (vom

oder Gewerhesteuer (vom stehenden Gewerbe) ver-anlagt.

20,

10287

Section 2	1		DO12	018	516	Jahresb	etrag der s	taatlich ver	anlagten	CIHO	Staate	Jahresbet estenera and	rag der direkt	Kommanal-	Urwähler	Urwähler let vom Strate überhaupt	Summ	
List. Ne.	Zuname Vername	Vername	The state of the s	0.000 (0.000)	oder	er wonn-	Lebens-	Grandstoner (einschl. Gefälle- steuer In	Gebäude- steuer	. Gewerte- Betriebs-	Jahres- beirng der stastlich veranlagten Ecalsteuern (Spalte 7-10)	RECUEE	Ergin- gungs- steper	Gewerbe- gteer vom Gewerbe- betriebe Im Umber-	stenern (Gemeinde-*) Krein-, Berirka ** und Provinzial- stenern in Hobenzollern Gemeinde-,* Amts- und Landes-	sur Staats- sinkommen- sieuer veranlagi, daber sind since-	in kelner Steuer	der jede Urwähle anza- rechnend Steuerz einzehlie lich de 3 M. it Spalte 1 (Spalte
		der 1	relbler			Hoben- sellern)	M. Pl.	M. Pt	M. Pf.	ausammen M. Pf.	16) M. Pf.	M. I Pt.	ziehen. M. Pf.	kommunat- abgaben) gusammen	M.	Namen in dieser cine Eins (1) su setzen.	1216 M. P	
T	2	1 1	4	5	6	1 1		9	10	11	12	15	16	15	16	17	18	

Vorstehendes Listenformular für die Landtagswahlen wird hiermit veröffentlicht. Wies baden, den 4. April 1908.

Der Magistrat.

Mobiliar: * * * * Derfteigerung.

Seute Mittwod, den 8. April, nachmittage 2.30 the beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrage im Baufe

okheimerstraße

nadwerzeichnete gebrauchte Mobiliargegenftanbe:

Betten, Dedbetten und Riffen, Baichfommoden und Rachttifde, Aleiberichrante, runde, ovale und vieredige Tijche, Spiegel, div. Bilber, Stühle, Cophas, eing. Seffel, Teppiche, Rleiderständer, gampen, 2 Tafelwagen, Dfen, altes Gifen, transportabler Berd mit Rupfericiff, Rupfer, Deffing, Gaffer, Rüchenichrant mit Glasaufiat Gartenftiihle und viele bier nicht benannte Begenftanbe.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung. Besichtigung am Tage ber Auftion.

10307

Georg Jäger Auftionator u Tagator. Geichaftelotal : Echtvalbacheritr. 25,

Am Mittwoch, den 8. und 11. d. Mis. jedesmal 3 Uhr nachmittags, werden im fiadtijchen Berfteigerungslofale Bleichftr 1, verschiedene Dibbel öffentlich versteigert. 5331

Rrug. Bollgiehungebeamter.

Deffentliche Berfteigerung. Mittwoch, ben 8. April d. 3., nachmittags 3 Uhr,

werben im Saufe Belenenftrage 24 bier: . 1 Bett, 1 Mlavier, 2 div. Schränfe, 1 Bertifo,

1 Toilette, 4 Spiegel, 1 Bild, 1 Sofa, 1 Diwan, Schreibtifd, 1 Ropierpreffe, 1 Wafchfommobe,

1 Bartie bib. herrentleideritoffe, Bigarren, 17 Biichfen Mirabellen, 22 Glafden Rum,

8 Sade Beizenmehl

u. a. m. gegen bare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 7. April 1908.

Havermann,

Berichtsvollzieher, Chierfteinerftraße 24.

Befanntmadung.

Mittwoch, den 8. April d. 3., mittags 12 Uhr, versteigere ich in dem Berfteigerungelotal Delenenftrage 24

2 Schreibtijde, 1 Bucherichrant, 2 Bertifos, 2 Rommoden, 1 Cofa, 1 Tijdi; 1 Aleiberichrant, 1 Spiegel 1 Uhr

öffentlich meifibietend gegen Bargahlung.

Egenvit,

Bollg. Beamtet ber Raff. Landesbant.

Empfehle Kohlensäurebäd., 12.-Elektr. Lichtbäd., 12.-Savoy Hotel, Badhaus, Bärensfr.3.

Emferftrage 40. Wegen Abbruch Spielzeit nur noch bis 1. Juli 1908. Zaglich abends 8 Uhr :

Spezialitäten - Vorstellung.

Borjuge und Freifarten haben Gultigfeit. Die Direttion



Morgen Mittwoch, den S. April cr. : Großes Echlachtfeft. Es ladet freundlichft ein Prang Pfubl. 2Beider 18.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den S. April 1908. — Abonnements-Konzerte —

Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Konzertmeister W. SADONY. Ouverture zur Oper "Preciosa"
 C. M. v Weber
 Cavatine aus der Oper "Lucia di Lammermoor" A Donizetti.
 Solo-Klarinette: Herr R Seidel. Solo-Harfe: Herr A. Hahn.

Die Hydropaten, Walzer J. Gungl. G. Michiels Finale aus der Oper "Die Jüdin" . Metamorphosen, Potpourri . Wagner-Hamm. Erinnerungen an "Tannhäuser" 8. Frisch gewagt, Marsch . A. Hahn.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Humoristisches Konzert. Kapelle des Nass. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 (Oranien) Leitung: Herr Kapellmeister F. Henrich.

Vindolona-Marsch Komzack. Ouverture zur Oper "Die Puppe von Nürnberg" Adam. Volpati. 4. Fantasie aus der Oper "Preciosa" b. Herbststimmung, Walzer 6. Ungarische Tanze No 5 und 6 Les Bandilleros (Espagnole) Weber. Lincke. Altniederländisches Dankgebet 8. Aus dem Volke, Potpourri

> Donnerstag, den 9. April 1908. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

> > V. VORTRAG

der 12 Vortrags-Abende Selbstschaffender. (Dichter und Schriftsteller).

Herr Dr. Paul Lindau.

Eigene Dichtungen. I. Platz 1.—8 Reihe: 4 Mk., II. Platz 3 Mk.; Galerie nicht numeriert: 1.50 Mk. — Kartenverkanf an der Tageskasse. Die Karten eind gleichberechtigt mit der Tageskarte. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen. -0-

Freitag, den 10. April. Abeads 8 Uhr, im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung: Herr UGO AFFERNI, städt. Kurkapellmeister. Solisten:

Fräulein EUGENIE KONEWSKI aus St. Petersburg (Violine)
Herr Königl. Professor HERMANN RITTER; Kammervirtuose
aus Würzburg (Viola alta).
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Logensitz 4 Mark, I. Parkett 3 Mark, II. Parkett, Rang-

galerie und Ranggalerie Rücksitz 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskssse im Hauptportale. Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Ausstellung von Gemälden Stuttgarter Künstler

im Festsaal des Rathauses vom 22. März bis 25. April 1908.

Geöffnet täglich 10 bis 11, und 3 bis 51/2 Uhr.

Eintritt 50 Pfg.

Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei. 9821

Vom I. bls 15. April

grosse Konzerte

Wiener Damen-Orchefter Traviata Direktion Carl Tomschi.

Anfertigung nach Mass unter Garantie

für tadellosen Sitz u. bester Ausführung. Gebrod Ungüge Jadett-Angüge von 50 Mf. an,

pon 45 Mt. an, pon 14 Mt. an. Caffo:Mnjuge

Auch werben bei mir Anguge angesertigt, wo bie Berren ben Stoff felbft fiellen von 28 Mt. an. Angug aufbügeln 1.50 Mt.

Achtungevoll Gr. Sofmann, Weftenbitrage 20, Gartenbaus 2. Blinden-Aufalt

Blinden-geim

Balfmüblitrage 13, Mitelberg, empfehlen bie Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe Art u. Große. Bürftenwaren, ale Befen, Schrubber, Abfeiseburften, Burgelburften, Anschmierer, Kleiber- und Wichs-burften za ze, ferner Fußmatten, Alopfer, Strohseile ze ze. Rlavierstimmen Robrfige werd, ichnell u. biffig nen gestochten. Korb-

dem

16. 4).

betrag

19

reparaturen gleich n. gut ausgeführt. Anf Bunich werden die Sachen abgeholt u. mieber gurudgebracht,

Die Bahlerliften gur Bahl ber Rirchenvorfteber und Gemeindevertreter ber evangel. Ringfirchen: und der neuen Butherfirchengemeinde liegen vom 31. Marg bis gum 13. April im Bureau ber Rirchentaffe Buifen. ftrafe 32 gur Ginficht ber Bablberechtigten offen. Babl. berechtigt find alle mannliden felbständigen über 24 Jahre alten Mitglieder der Gemeinde, welche mindeftens ein Jahr in der Gemeinde wohnen.

Rach dem 13. Mpril tonnen Ginipruche gegen bie Liften nicht mehr erhoben werben.

Der Rirchenvorstand ber Ringfirchengemeinbe. Beg. L. Friedrich, Bir, Borfigender. 10184



Gummi-Waren

hugienische jed. Art Biele Reuheiten i. ", Dpb.:Berp. Rur feinste Qual. ju 3, 4 u. 5 M. Ia Damenbinden per Dpb. 1 M. Gegen unreinen Teint, Biefel, braune Fieden, raube aufgefprungene haut empf, die berühmte ruffinierte Oelfeife a St. 70 Pf., ob. ReiftallaGreme 1. M. Parfameric Sandlung u. Frifeur Gefcaft W. Sulzbaeb, Barenftrage 4. 88

Gde Lothringer: u. Weftend. firafe, icont große 2. Bimmer: Bohnung auf iof. ju verm. Rab. bal. b. Behner. 10277

Martifrage 11, 2. Sim. 28obn. m. Ruche, fow. 1 Mani, per jofert zu vermieten. 10279 Bu erfrag. i. Schubt. Steingaffe 12, Stb., neu, Dachft.

1 Bimmer u. Ruche gleich ab-ipater ju vermieten. 5288 Seamundfr. 4, Sth. 1., frdt. möbl. Sim für 3.50 Mf. per Woche zu verm. 5824 frol

Bleichfir. 31, leere Manjarbe an permieten. Gin fleiner alterer Gefang. Berein von bier fucht auf gleich

einen tüchtigen, ftrebfamen

Offert, unt. Mt. 37 an bie

Zimmermädchen

Benfion Glite, Luifenplat 7. 2 brave Jungen ober

Madhen werden für 1 Stunde morgens um Broddentragen gef. Rab. Doripftr. 13, Baderei. 5830

Jemand jum Glafdenfpulen gefucht. Mineralmaffer-Gabrit, Richlfir. 3.

2 Grundarbe ter gesucht Gebauftr. 5.

Fuhrmann gejucht 53 Cebanftrage 5. Adrefibuch

Don 1908 ju faufen gefucht. Offerten unter Ri. 36 an bie Exped. d. Bl.

Gebr gut erhaltener Taillen-Jackent-Anzug für fl. Figur billig abutgeben 5322 Sebanplan 4, B., 2. r.

Eine Partie guter Sigarren

werben ju Mf. 2.90 u. Mf. 3.90 per 100 St verfauft bei 10258 3. C. Roth;

Bilbelmftr. 54, Dotel Gecilie.

Photogr. Apparat billig zu verfaufen 53: Bleichitroße 9, Bart.

Bur ernali. Geschättswagen. für alle Geichäfte gerignet, wegen Blatmangel bill ju vert. 10310 Dogbeimerftr, 106, Lab.

Sofa in Plüsch rot 20 90f.,

Bettstelle pol. m. Sprungrahm. 10 Dif. bei Ricin

Baiche 3. Baichen u. Bugeln wird angenommen

Bimmermannftr. 10, Stb. 2. Fortmabrend prima Rindfleifd, burdmachien 48 Big , jum Braten 56 Big., Kalbfleifch 66 u. 70 Big.

Mengerei Straub, Balramftr. 18,

pentimen unterrimi de geprüfter Lehrerin, Die italienisch verfteht. Offert, u. Bb. 35 an die Erped. b. Bl.

Gesdäffsmann

Ende 20er 3., fucht auf Diefem Bege bie Befannticaft einer Lebensgefährtin, im Alter bis 30 3., Bermögen erwünscht. 10312 Gefl. Off. u U. 4 an b. Zweig-fielle b. Bl. Bismardring 21.

fergries (reines Naturprobuft) bilbet gefundes Blut u. Rnochen, befte, gefündefte, nahrhaftefte und leicht verdaulichfte

souglings- u. Kindernahrung.

Mur zu haben in 1/4=Bfb.=Pafeten zu 50 Bf. 10306

Aneipp-Haus, 59 Rheinftr. 39.

Broichure u. Proben gratis

auf gute 2. Stelle zu verleiben. Agentur Daniel Rabn, 6, 1. Geerobenftr. 6, 1. 10278 Geerobenftr. 6, 1.

Raffee-Service Tafel-Service Wash-Barnituren Tonnen-Barnituren Emaille-Waren Beste Gelegenheit



Beste Gelegenheit für Hotels, Pensionen und Neu-Einrichtungen.

Kaufhaus Nietschnmann N., Kirchgasse 29.

Auffalleude
10139 Echonheit.
Jugeubfrische, Entfernung all. Hautunreinbeiten und
Gommersprossen erzielen Sie sosort nur
mit Dr. Kuhn's BionalGreme 1,50 u. Seife 50. Die
einzig wirklich empfehlenswerte Hautereme. Hunderttausende von Dosen im Gebranch. Rur echt mit Ramen
Franz Kuhn, KronenBarfüm., Kürnberg. Hier in
Apothet., Drog. und Barf.

14

26

275

12

gs

ft)

fic



Pilanzenkübel

in Eichens und Tannenholz in allen Größen, sowie alle

Korb-, Holz- u. Bürstenwaren. Reise u. Toilettenartitel, empfiehlt biuigft 10283

Rarl Wittich, Emferfir. 2, Ede Schwalbacherftr. Telefon 3531.



Bureau: Nikolasstr, Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eligüter)
aberniumt

Dorzellan, Glas,
Bausrat, Bilder, Spiegel
Figuren, Lüstres,
Kunstsachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder
lebende Tiere etc.
zu verpacken, zu
persenden und zu

persidiern

gegen

Transportgefahr.

Lieihkisten
für Pianines, Hunde und
Fahrräder. 2171

Spezerei: einrichtungen Ladenthefen

mit und ohne Marmor, nur beff. Arbeit, faufen Sie billig 300 Martiftr. 12, Sbb., 1. St., bei Späth.

Am Abbruch

bes Gitericuppens Biebrich Rheinbahnbof find Schiefern, Sparren: u. Balfenhol, Dachtenbel, Sand in Bacfteine, Brester: u. Brennholz billig abzugeb. Desgleichen am Taunnsbahnbof Biesbaden zirfa 50 Kubifmeter Sandsteine billig abzugeben.

Chr. Pilgenröther, Blücherftraße 20. Telephon 3801. 5059

Abbruch

ber Saufer Marftitr. 29, Langgaffe 1, 3, 5, 7, find zu haben: Turen, Fenft, Sandsteine, 200000 Bacisteine, Schieferdächer, Brett., u. Bauholz. Rab. am Abbruch. 5233 Die Unternehmer.

per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 13 Flaschen, ichoner reeller selbstgesogener 1903er Rheinwein. In Fäschen von ca. 20 Ltr. ab à 65 Pfg. 9974 E. Brund, Weinbandlung, Derzogl, Anhalt Hoft. Tel. 2274. Tel. 2274.

Herren=Anzüge

nach Maß unter Garantie für guten Sis, moderne Stoffe: Angüge von Me 28 an, Hofen 7 Rnaben-Angüge und Jünglings-Angüge billigft: ferner? Damen-Koftünne, chief gearbeitet, mach Mode: Koftinne von M. 22 an,

Marktstrasse 23, 2,

Blanck, Friedrichstraße 29, 2. Stod. Frühjahrs-Neuheilen Strauße u. Fantastefedern,

Blumen u. Bleiher, Strohhüte, Boas u. Ctolas, Parifer Nouveautés. Detail zu Engrospreisen

Blanck, Friedrichstraße 29, 2. Stod.

Uhren

repariert fachmännisch gut und billig 8044 Fr. Seelbach, Uhrmacher,

32 Airmgaffe 32.



Elegante bunte

Herren-Socken

von 45 Pf. an bis zu den feinsten Ausführungen, Neuheiten in

Krawatten, Kragen, Manschetten Hosenträgern.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

G. Schwenck,

Mühlgasse 11-13. 10002

Bekannimachung.

Mittwoch, den S. April d. 38., mittags 12 Uhr, bersteigere ich Helenenstraße 24 öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung:

3 Sofas, 4 Schneppfarren, 2 Regulators, 2 Kommoden, 2 tilr. Aleiderschränke, 1 einspänn. und 1 zweispänniger Kastenwagen, 1 Badewanne (Emaille) mit Gas-Ofen, 1 Real mit Brodhaus-Lerikon, 1 Registrierkasse, 1 Ladenschrank mit Glasaussah, 1 Ladenscheal, 4 Pierde, 2 Bertikos, 3 Nähmaschinen, 1 Nähtisch, 1 Figurenbild und dergl. mehr. 5327

Schulze, Gerichtevollzieher.

Bekannimachung.

Mittwoch, den S. April 1908, mittage 12 Uhr, versteigere ich im Bersteigerungslofale, Delenenstr. 5:

1 Spieltisch, 3 Sessel, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Perser-Teppich, 2 Aleiderschränke, 1 Klavier, 3 kompl. Betten, 2 Spiegelischränke. 1 Waschkommode, 1 Diwan, 1 Rachtschränken
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

10308

Meyer, Gerichtsvollzicher.

Großer Schulyverkauf!

Nur Rengaffe 22, 1 Stiege boch Binig.

RESIDENZ-THEATER.

Mittwoch, ben S. April 1908.

Duyenbfacten gultig. Bunfaigerfarten gultig.

Dic Welt ohne Mannter. Schwant in 3 Aften von Alexander Engel und Julius Horft. Spielleitung: Dr. herm. Rauch,

Spielleitung: Dr. Gufti Brandt
Erriftine Hollmauer
Banla Februnger
Budmilla Purzi
Tr. Ferbinand Specht. Abnofat
Dr. Mar Balbed, Kongipient
Gamperl, Kangleibeamter
Gemidt. Kangleibeamter
Derr Gehart
Moele, feine Frant
Miegt, Klauserichtlerin
Swododa, Hansbeforger
Ein Briefträger

Raffenöffnung 6 30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Gife Roorman
Steffi Sanbori.
Rofel van Born
Theo Tachauer.
Rubolf Battat.
Georg Riefer.
Friedrich Degener,
Gerbard Sofcha.
Theodoxa Porft.
Wargor Diffeffi.
Rarf Friffmantet.
Arthur Rhode.
Bully Sanfer.
Ende 9.45 Uhr.

Berttha Blamben,



Co lange Borrat! Diefe Breife gelten nur Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag. Richt an Bieberverfäufer!

Rochtovie:

28 em							
165	138	110	0	90	0	78	Pi.
18	cm 16	em	14	cm	12	cm	
6		82	761	2	28	925	

Mildtöpfe mit Ausguß:

10 cm	10 cm	14 cm	To cm	12 cm
75	68	58	51	46 \$
11 em	10 em	9 em	8 cm	7 em
42	36	32	28	24 野.

Runde Schüffeln, weiß: 34 cm 32 cm 30 cm 28 cm 26 cm 24 cm 65 56 49 45 38 36 3f. 29 cm 20 cm 18 cm 16 cm 14 cm

4 Ho	32	27	26	18	15 Pt.	97
Gime	t. 28 en	n, grau,		Stû	f nur 88	Bi.
28ffel	bledje,	30 cm,	weiß, .	Ethd	nur 135	Pf.
Kaffeeka	nnon	waice.	14 cm	13 cm	12 cm	a market and the
RBHGGN	mentille.	meess.	714	0.0	MA	DS N (0)

nuilconuillou,	Maiso.	114	98	78 51 彩	
Essenkännchen	mit Ho	nkp! ·	11 cm	10 em	
Fasculuminin	IIII HU	mui.	38	44 91.	
Mildsträger: -	2 Liter	14/2 Bit	ter 1 Li	ter 3,4 Liter	
muutituget.	110	93	72	38 Pf.	
Nachtfinfe: _	22 cm	2	0 cm	18 cm	
montestants:	4143		1000	BLEV 1997	я

Waggon Glas.

Glasteller, icone Dufter	60	tüd 28	2 90F
Bafferglafer, gepreßt, ed. u. 1/2 Rippen	8,	6 u. 3	5 Bf.
Bompotichalen ichone Preffung		11. 12 12 11. 8	
Bierbecher, glatt 0,8 u. 0,2:	769	10 IL 7	7 \$1
mit Golbrand, 0.3 n. 0.2		2 11. 1	93f.

Rafegloden, glatt i	nit Knopf	3 11, 0,2		iz il v	151.
26 cm 24 cm	22 cm	20 cm	18 em	16 em	
1.15 98	78	68	58	38 Fig.	
Cettglafer, Ranten	gepreßt			Stüd 5	Bf.
Bafferflafden mit	Stöpfel			,, 28	聊.
Mildbecher, 0,3 20			The second second	,, 12	
Bierfeidel, Berlen	gepreßt mi	it Hentel	0,4 19	, 0,3 18	聊.

Holzwaren.

Buttaften mit Auffdrift	52, 32 n. 25 9	Bf.
Beftedtaften, Beteilig	38 9	37.
Baidetroduer	1.10, 88 n. 45 9	Bf.
Sandtudleiften für lleberhanbtud .	98, 85 u 38 4	
Baideflammeen	60 Stild 12 9	ŝŧ.
mit Batentfebern .	Dugend 18 9	Sf.
Sugbante, geftrichen und weiß	58 n. 35 9	Mr.
Martitaiden (Strobgeffecht)	58, 42, 32 3	37.
Tifdindflammern, gut febernb	11, 7 und 3 %	Ŋ.

			_					_	_
Erittleitern,	The Last	CONT. PRINT		2000	market .	AT IN	Marie .	Nine.	one.
Erittlettern.	aut aec	mpenier	-	mer.	COUNTY.	Ui3	uno	4.0	125T.
	firm firm		000	10.00		100		THE P.	2000

Dustücher am Stild, gute Qualitäten, per Meter 38, 35, 28 und 25 Bf.

	The state of the s	
Teller, tief und flach, Rototo .	6 Stüd 85	
Deffertieller, bain paffend		
Beige Raffeetannen für 6 bis	8 Taffen 48	Bi.
Dbertaffen, meiß, mit Golbrand	3 Stild 20	Bi.
Obertaffen mit buntem Defor	3 Stild 25	Bf.
Untertaffen, blau Strobmufter	3 Stüd 10	Bf
Calatieren, bunt	4 Grad miammen 38	Br
Calatieren, meiß	A Stud miammen 35	RF.
Mildtopfe, bunt beforiert, an. 1		RF
Westerstopie, built beloriett, gn. 1	Olter 19	135
mildtopfe, bunt beforiert, ja 1	tener	
Rompottichalen, weiß		42T+
Rompottichalen, bunt	S Stud 19	201
Teefannen, bunt befor	Stud 19	451

Tafelfervice, bunt, 23-teil., Gelegenheitsfauf, 52	25
--	----

	Kaffeeservice,	9-teil., bunt defor 2.75, 195
ľ		

Beife Borgellanfduffel, ja. 21 cm	12	THE REAL PROPERTY.
Beige Borgellanfduffel, ja. 27 em	18	200
Porzellanfduffel, deforiert, ja. 21 cm	18	120.18
And deministrational action of the action of the	22	OR OTHER DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PE
Ruchenteller, bunt beforiert		
Deffertteller, bunt beforiert 6 Stud		
Rachttopfe, weiß		
Gingelne Bafchfrüge	99	491.

Bohnerwachs . . . Doje weiß 30, gelb 45 Bi Stablipane pro Batet 22 Bi



Sur den Hausput Burften, Bejen und Schrubber

in größter Muswahl. In der Gardinen- u. Teppich-Abteilung Extra-Preise für den Umzug.

Warenhaus Julius Bormass.

Gelegenheitskauf.

für Berren und Damen in echt Borcalf und echt Chevreaur nur 9 .-. 9.25, 9.90 mt.

Diefelben find nicht gum Berfchlendern angefertigt. Garantie mehrmaliges Bejohlen

J. Sandel, 10040 Spezialgeichaft für Gelegenheitstäufe,

nur Marftitr. 22. 1. Telephon 1894.

(Wiesbadener Blumenorden).

Donnerstag, den 9. April, abends 8 Uhr im Kaisersaal,

Kammersänger Karl Mayer.

Selbstgewähltes Programm. (Dramatische Szenen, Egisch-Lyrisches, Lyrisches) Programm am Saaleingang.

Für Mitglieder ist der Eintritt frei - Eintritts-kartea für Nichtmitglieder: Reservierter Platz 3 M., 1 Platz 2 M 2. Platz oder Galerie 1 M. Schülerkarten 50 Pfg., sind in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel. Moritz & Münzel, Noertershaeuser, Roemer und Staadt, der Musikalienhandlung von E. Schellenberg, Grosse Burgstrasse, sowie abends an der Kasse zu er-



Schulranzen, Portemonnaies. Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 6039

Acusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Jöpfe von 3 Mf. an, Saarunterlagen mit und ohne Dedhaaren, Stirnfrifuren, Loupets, sowie alle vorfommenden Saararbeiten in bester Ausführung zu billigen Preifen.

Frifieren — Shampoonieren. Separater Damen-Salon.

Abonnements jum Frifieren in und außer bem Saufe

K. Löbig, Herren- und Damen-Friseur,



fann in der fruber Reumann'ichen Candgrube gu Biebrich angefahren und abgeladen werden. Gur jede Fuhre erfolgt eine fofortige Barvergutung von 10 Pfennig.

Biebrich, den 1. April 1908. 10115

Das Stadtbauami.

Villa

im Rheingau auf größere Billa bier zu vertauschen. Rah. **Arüden,** Scharnhorstifte. 12. 10270

Lebensstellung für Landwirt.

Großes hofgut, Muftergut, mit bejonderer umftandebalber fpotts billig gu berfaufen.

Anfragen unt. Mf. 29 an bie Erv. d. Bl

2- u. 3-Zimmerhaus in jehr guter Lage, zum Umbau von Läden geeignet, wegen Wegung sosort zu verfaufen. 9382 Offerten unter A. 100 an die Zweigst. d. BL, Visuard-ting 21, erbeten.

Die fleine Billa, Gigenbeim: ftrage 4, mit gr. Obit: R. Bart. bill ju verf. Auch für Gartnerei

geeign. Rab. baf.

Derkauf.

Direft an ber Maingerland ftrage (Sauptverfebroftrage) gen legen find 2 nebeneinanbertiegenbe Bauplage, frei von Strogen: u. Ranalgebubr, à 873 O :Meter, unter fulanten Bedingungen gu verfaufen. Rab, bei Gebrüder Reumann, Eichersbeim, Ginn-beimerstraße Rr. 7. 5308

Ein Grundftid in ber Rabe bes Gaterbabnb. Beft, ', Morg-g., mit Baffer, uns, towie ein Zeil mit feinem Obit bepflanst, ift preisw. ju bert. Rab. in ber Exped. d. BE. 9368

Hypotheken-Verkehr

30 000 Mt

auf gute Sopothefe auszuleiben 220 B. Schafer, Dermannftr.

Gütertrennung

fofort, Rat in allen Rechtsfachen Bureau Bermes, 9 Bleichftraße 15, 1. Ctod.

80 000 Wif.

Privatfapital auf 1. Sppothef zu vergeben, Rah, Kruden, Scharn-boritftraße 12. 10271

Gold Darleben, Raten, Rückabl., Selbfig., Diefiner, Berlin 112, Belle-Allianceftr. 71 (Ruds-

Das Immobilien-Geschäft J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2888



GROSSARTIGE NEUHEIT! Naturweller Loreley

D. R. G. M. Gesetzlich geschützt gibt dem Haar eine herrliche Wellung und ermöglicht gleichzeitig naturgemässe Behandlung desselben.



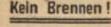
Frankture u. M



Moin doron Brennen versichtetes Haar. Fras Stab.







Kein Wickeln!

Daher ist ein Verbrennen, Austrocknen u. frühzeitiges Granwerden der Haare, wie dies beim Gebrauch der Brennschere der Fall ist, unmob und das Haar verliert nicht seine natürliche Farbe wie bei der Brennschere Deshalb kein Wegdrehen und Ausreissen der Haare wie bei Benutzung des Wicklers-

Kein Drücken!

beim Schlafen, da die Weller nicht an die Seite, sondern flach auf den Kopf zu liegen kommen. Die Weller können auch ungeniert am Tage getragen werden, da sie wenn genau nach Vorschrift gesetzt, fast nicht sichtbar sind.

Keine Zeitversäumnis, da Anwendung höchst einfach!

Meinen üppigen Haarwuchs erlangte ich in kürzester Zeit wieder, nachdem ich die Brennschere vom Toi'ettentisch für immer beseitigt, und an dessen Stelle den Naturweller Loreley zweckentsprechend anwandte. – Der vom Kaiserl. Patentamt geschützte, sowie mit der goldenen Medaille und Ehrendiplom ausgezeichnete Naturweller Loreley ist ein Haarpfleger I. Ranges weshalb ihn keine Dame vermissen solite.

Obenstehende Abbildungen zeigen meinen früheren vernichteten und meinen jetzigen durch diese Methode erzielten Haarwuchs. Dies der Wahrheit gemäss bezeugend

Frau Johanna Stab.

Frau Johanna Stab.

Preis des Baarwellers "koreley" per Karton (6 Stück) bei Vorhereinsendung Mark 2.50 franko



bei Vorhereinsendung gegen Nachnahme 3 Kartons Für Wiederverkäufer bei Abnahme von 20 Kartons an hohen Rabatt.

Alleiniger Vertrieb für Hessen-Nassau und Grossherzogtum Hessen. KARL RUSS, Wiesbaden, Ludwigstrasse 16

Bin personlich zu sprechen täglich morgens von 11 bis 1 Uhr, abends von 6 bis 8 Uhr.

Konfirmanden-Stiefel

für Knaben und Mädchen

Sommer-Schuhwaren in grösster Auswahl Nur Is Qualitäten bei sehr billigen Preisen empfiehlt das

Schuhwarenhaus

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse Ausgabe von Rabattmarken

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich kein Chlor

kein reiben

vollständig ungefährlich kein Waschbrett kein bürsten

Modernes Waschmitt für jede Waschmethode passend

Za haben in allen Colonialwaren, Scifen- und Drogengeschäften



Wer wirflich gute brauchbare Stahlmaren wünscht, der gehe gum Mefferichmied

Daul IIIIrim u. 46 Wiesbaden, 34 Rirdgaffe 34.

Holmeller, Gabeln, Löffel, Scheren Taldenmeifer, Raliermelfer Ratierapparate, kompl. Ratier-Garniluren

finden Sie ba in unerreichter Auswahl.

Schleifen und Reparaturen gut und billig.

Dr. Klopstock,

Arzt für Hauf- und Blasenleiden, Geisbergstrasse I. Ecke Taunusstrasse.

Möbel, Betten, = Poisterwaren.

> Romplette Brautausftattungen empflehlt ju billigen Breifen in großer Auswahl

A. Leicher, Uraniensir. 6, nahe d. Rheinstr. Moberne Schlafzimmer befonbers preiswert.

in allen Größen vorrätig, jowie famtliche Reparaturen werden billigft unter Garantie ausgeführt 10094

Wellritftraße 11.

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar

in gelbbrauner, maliagoni, nussbaum und eichen Farbe, strichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieseiben
ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Oel
farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird
Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007. In Langenschwalbach bei: Carl Prosber.

Vereinigte

Frankfurter Privat-Teleion - Seiellschaft, G. m. b. H.

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256 10245



1/2 Pfd. Paket 15 Pfg.

Wegen gänzlicher Aufgabe Herren=, Knaben= und Konfirmanden-Anzüge

bleiet fich beute febermann eine noch nie gefannte Ginfaufsgelegens beit in obigen Artifeln.

Konfirmanden.Angüge, sowie alle sonstigen herren und Anaben.Angüge, Paletots, Joppen, einzelne Hosen, Hosen und Westen, Kinder-Leibhosen u., bertaufe von jeht ab zu und unter Einkaufspreisen vollkommen aus.

Sierunter befinden fich Anguge auf Rophaar gearbeitet. (Erfat Mag).

Marftstraße 22, 1. Rein Laden.

NB Die Musmahl ift jest noch gang bedeutend unb empfiehlt es fich baber bei Beiten Die nie wieberfehrenbe Gelegenheit

Nach meiner Assistententätigkeit am Institut für physikalische Heilmethoden in Msinz (dirig. Arzt Dr. Frank) und an der inneren Abteilung des städtischen Krankenhauses zu Wiesbaden (Oberarzt: Prof. Dr Weistraud) habe ich mich hier als praktischer Arzt niedergelassen.

Dr. med. Fackenheim,

Michelsberg 15 I. Fernspr. 3221.

Sprechstunden: 8-9, 121/2-21/2. Sonntage 9-10.

D6

Otto Baumbach. Uhren - Goldwaren - Optik verjogen nach

20 Michelsberg 20, Laden.



Hosenträger **Portemonnaies**

A. Letschert, Faulbrunnenftr. 10.



m

日のの日

be

fta

loi

10

Telephon 9tr. 789.

empfichlt ben geehrten Berrichaften ihre

gest. Benusung. Satteplane find: Am Bobuhof, am Raifer Friedrich-Dents, am Berliner Dof, und gegenüber bem hotel Metropol. 6628

HMIS batt

Ericeint täglich.

Mr. 84.

gen:

Gm

ZIL

rjak

unb

17

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag bes Biesbadener General-Anzeigers Lenbold & Rrangbuhler. . Geichaftsfielle: Mauritiusftrafe 8.

Mittwoch, den 8. April 1908.

23. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Camstag, den 18. April ds. 38., mittags 12 Uhr, jollen im Rathaufe Bimmer Rr. 42, zwei ftadtifche Bauplage an ber Rlarentaler. und Scharnhorftftrage von 2 ar 72 qm und 3 ar 82 qm Glachengehalt öffentlich meiftbietend berfteigert merben.

Blan und Bedingungen fonnen mahrend der Bormittage. bienftitunden in dem Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingeseben werben.

Biedbaden, den 1. April 1908. 10089

Der Magiftrat. Befannimadung.

Die Beintellerabteilung unter der Schule an ber Raftellftrage foll alsbald neu verpachtet merben.

Rabere Ausfunft wird im Rathhaufe Bimmer Dr. 44 erteilt.

Offerten find bis fpateftens Mittwod, den 15. April b. 38., mittage 12 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44 abzugeben.

Biesbaben, den 12. Marg 1908.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

3m Saufe Charnhorftftrage Dr. 26 foll ein Laden nebft Ladengimmer und einer barunter liegenden Rellerabteilung vermietet werben.

Angebote find bis fpateftens den 1. Dai d. 36, im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, wofelbft auch nabere Ausfunft erteilt wird, abzugeben.

Wiesbaben, den 31. Marg 1908.

Der Magiftrat.

Hundestener.

Die Befiger bon Sunden im Stadtbegirt Biesbaden werden hiermit bavon in Renntnis gefest, daß die Minmelbung ber Sunbe für bas Rednungsjahr 1908 bis ipateftens 21. April d. 38. bei ber ftadtijden Steuerfaffe im Rathaus, Bimmer 17, gu erfolgen hat und bag mit ber Unmeldung Die Bahlung ber Sundeftener bewirft werden fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, baß anch bies jenigen hunde wieder angumelben find, welche im borigen Jahre verftenert waren, fowie diejenigen, für welche Stenerbefreinng beanfprucht

Die Unterlaffnug ber Anmelbung wird mit einer Ordnungeftrafe bis gu 30 Mart beftraft. Wiesbaden, den 2. April 1908.

Der Magiftrat. - Steuerbermaltung.

Befanntmadinng.

Der Taglöhner Ronrad Schafer und beffen Chefrau, Sulda, geb. Riegmann, erfterer geb. am 23. Rob. 1873 Bu Barftadt, gulett Eltvillerftrage Rr. 3 mobnhaft, entziehen fich der Burjorge fur ihre Rinder, fo bag biefelben aus öffentliden Mitteln unterftugt werden muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung ihres Aufenthalts.

Biesbaden, den 2. April 1908. Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Be- u. Gutwäfferungs. fowie Basteitungeanlage für ben Umban bes Bermaltungegebandes der Rrantenhauserweiterungsbauten foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berbingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Städtifden Sochbauamt, erlebrichfte. Rr. 15, Bimmer Rr. 9 eingesehen, die Angeboteunterlagen ausichlieflich Beidnungen auch bon bort gegen Barjahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mf. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. 21. 4." berfehene Ungetote find ipateftens bis

Cametag, ben 11. April 1908, vormittage II Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber ttog erfcheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüchfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 2. April 1908.

Städt. Sochbanamt.

Befanntmachung.

Die am 23. Mary b. 36. im Diftrift "Gehrn" fattgefundene Golgverfreigerung ift genehmigt worden und wird bas Solz bom 4. d. Mts. ab gur Abfuhr fiberwiejen. Biesbaden, den 3. April 1908.

Der Dagiftrat.

Betanntmachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1866 gu Schlig.

3. ber ledigen Dienstmagd Ravoline Bock, geb. 11 12, 1864 gut Beilmunfter.

4. des Schneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62 gu Beiler. 5. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 3n

6. des Taglohners Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 1864

bes Dlühlenbauers Wilhelm Feth, geb. am 9. 1.

1868 gu Oberoffleiben. 8. der Tagl. Chuard Fraund, geb. am 26. 4. 1879

9. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880 gu Roben.

10. bes Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Eichenhahn.

11. der Chefrau Theobald Sellmeifter, Philippine, geb. Grispinns, geb. am 7. 6. 1872 gu Migen.

bes Bflafteres Bernhard Denberide, geb. am 4. 6. 1872 gn Bforgheim.

13. des Taglöhners Mibert Staifer, geb. am 20.4. 1866 gu Gommerda,

14. der led, Muna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigshafen.

15. der Chefran des Glafdenhandlers Andwig Rrang, Chriftiane geb. Beder, geb. am 22. 9. 1876 311 Frankfurt a. Di..,

16. des Tagl. Beinrich Ruhmann, geb. am 16, 6. 75

17. des Reijenben Bruno Leifner, geb. am 23, 11. 66 gu Ranfel.

18. des Tapegierergehilfen Bilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaden,.

19. des Taglohners Rabanus Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Binfel.

20. des Tapegierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67 gu Biesbaden,

21. bes Raminbaners Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 gu Micher leben. 22. der Bitme des Schnigmanns Rarl Rifch, Berta,

geb. Brauje, geb. am 26. 12. 1872 gu Rebies. 23. der Bitme Philipp Roffel, Maria, geb. Baum,

geb. am 24, 1. 1863 ju Illesheim. 24. der led. Dienstmagd Unna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein.

25. bes Schpeibers Lubwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 gu Drosbach. 26. des Raufmanns Sermann Schnabel, geb. am 27

5. 1882 ju Betflar. 27. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72

gu Maurod. ber led. Dienfimagd Raroline Schöffler, geb. am

20. 3. 1879 au Weilmunfter. 29. bes Rutichers Dar Schonbaum, geb. am 29. 5.

1877 au Oberdollendorf. 30. des Techniters Friedrich Scholg, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

31. ber lebigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 au Deidelberg.

32. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger 33, des Tagl. Chrift. Bogel. geb. am 9. 9. 68 gu

34. bes Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirchen.

35. ber Chefrau des Guhrmanns Jatob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Wiesbaden Wiesbaben, den 2. April 1908.

Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung.

Befanntmachung

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht, bağ weder die Stadtdiener noch fonftige ftabtifche Bedienftete gur Empfangnahme ber gur Stadt. und Steuertaffe ju entrichtenben Gelbbetrage berechtigt find.

Rur an die mit ber Zwangevollstredung beauftragten Bollgiehungebeamten fann gur Abwendung ber Bfandung rechtgultige Bahlung erfolgen.

Biesbaden, den 2. April 1908. Der Dagiftrat.

Befanntmadung

Der Fruchtmartt beginnt wahrend der Commermonate - April bis einschießlich Geptember - um 9 Uhr vor-

Biesbaden, den 27. Marg 1907. Etabt. Afgife-Amt. 1

Berbingung.

Die Unlieferung und betriebsfähige Aufftellung eines Bauteaufzuges mit Sandbetrieb im ftabrifden Schlachthaus ju Biesbaben, foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung

Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittags. dienstftunden im Bermaltungsgebaude Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Rr. 19, eingesehen, Die Angebotsunterlagen auch bont bort bejogen merben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "DR. B. M. 69" verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 13. April 1908, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, ben 7. April 1908. 10259

Städtifches Dafdinenbauamt.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag, den 13. d. Mts., abends 7 Uhr, findet Hebung bes 1. Halbzuges (Leiter I, Omnibussprige I und Tender I) im Doje ber Feuerwache flatt. Biesbaden, ben 6. April 1908.

Die Branddirettion.

Nichtamtlicher Cheil

Befanntmadung.

Betrifft: Deffen-Raffanifche Landwirtichaftliche Berufege-

noffenichaft. Die Grundbefiger werden hiermit aufgefordert, bie Be-

triebsveranderungen bis fpateftens 20. April 1908 auf hiefiger Bürgermeifterei angumelben.

Bemerft wird, daß die Genoffenschaftsnitglieder, welche die Anmeldung der Beranberungen verfaumen, verpflichtet find, die Beitrage weitergubegahlen.

Connenberg, den 30. Marg 1908. Der Bürgermeifter.

Buchelt.

Befannimadjung

über Abhaltung ber Grühjahrstontroll-Berjammlungen 1908. Bur Teilnahme an ber Frühjahrs-Kontrollverfammlung find berpflichtet:

a) famtliche Referviften (mit Ginichlug ber Referve ber Jägerflaffe & ber Jahresflaffen 1895-1899),

b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufge-bots, mit Ausschluß berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. Ceptember 1896 in ben aftiben Dienft getreten

c) famtliche geubte und nicht geubte Erfagreferbiften, b) bie jur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten, e) bie jur Disposition ber Ersagbehorben Entlaffenen,

fammtliche auf Beit anerkannten Invaliben, bie zeitig Gelb- und Garnifondienftunfabigen,

bie bauernd Salbinvaliben, Garnifondienitjabigen. HHE

Die Mannichaften ber Jagertlaffe M haben mit ihren Sahrestlaffen gu ericheinen.

Die Rontrollversammlung finbet in Biesbaben im Egergierhaufe ber Infanterie-Raferne, Schwalbacherftrage 18.

Die Kontrollpflichtigen ans Connenberg haben am Cams-tag, ben 254 April 1908, borm. 9 Uhr, in genanntem Lotale an ericheinen. Muf bem Dedel eines jeben Militar- und Erfahreferbe-

paffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Bugleich wird gur Renntnis gebracht:

1. baß besondere Beorberung burch schriftlichen Befehl nicht ersolgt, sondern diese öffentliche Aussorberung der Beorderung gleich zu erachten ist, 2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht ericheint, bam. willfürlich an einer anderen als ber ibm befohlenen Kontrollversammlung ericeint. Ber burch Arantheit ober burch fonftige befonbers bringliche Berhaltniffe am Ericeinen verhindert ift, bat ein bon ber Drisbehorbe beglaubigtes Gesuch feinem Begirlofelb-

webel bier balbigft einzureichen, 3. bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer anberen als ber befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage borber bem Begirfs-felbwebel behufs Ginbolung ber erforberlichen Geneb-

migung gu melben baben, 4. baß es verboten ift, Schirme und Stode auf bem Ron-

trollplat mitzubringen, 5. baß jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Juhr-ungszeugnis) bei fich haben muß.

Heril 1908 ab giltige rote Kriegsbeorberung baw. Bagnotig eingeflebt fein muß.

Connenberg, 30. Mars 1908. Der Burgermeifter: Buchelt

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe ju Biesbaden

waren nach ben Gemittelunge	n bes Afgifeamtes vom 28. Marg
bis einicht. 3, 21	pril 1905 folgenor:
Biebmartt, 91, 9r. 8. Br	9. Pr. S. Pr.
(Schlachtgewidt.) Dr. Df. Dr. Bf.	- M. Bf. M. Bf.
Odjen L. D. 50 kg 76 - 80 - II. 79 - 75 -	Aummer 1 0 0
Bube I 62 - 66 -	
II. " 54 - 60 -	Schellfiffe 1 50 120
Schweine 1 . 108 114 . 170 184	
Eanb. 1 130 160	Rabeijau 1 50 120
Dammel 1 . 156 160	gemäffert) 156 - 80
IL Fruchtmarft.	5:lm 1 . 300 10 -
Dafer, alt 100	Dombon 4 1 100 0
Strob 460 5-	Gadelandon T 000 F
фен 770 8 —	
III. Bittualienmark.	(Merians) 160 1-
Egbutter 1 kg 260 290 Lochbutter 1 240 230	Blaufeichen 1
Rochbutter 1 , 240 230 Trinfeier 1 St. — 8 — 9	Confederate Contract
frifde Gier 1 - 7 - 8	S.A.dlen 7 00 1/0
Raif-Gier 1 5 - 6	Geegunge 1 . 3- 5-
Danblafe 100 . 5 - 7 -	diorgunge
Fabriffafe 4- 5-	(Limandes) 1 , 120 2 -
1 12 - 14	The second secon
Meue Rartoff. 1 20 - 24	Accord delenders
Brotebeln 50 , 550 6-	L'abenpreife.)
Swiebeln 116 -18	The state of the s
Superit	
Rote Ruben 114 - 16	Eruthuhu 1 , 7 - 9 - 4 - 4 50
Beife , 1 ,	
Welbe 1 -14 -16	9uhn 1 230 280
Desire being a good,	Manbuhn 1 . 6- 7-
Treibrettid 1 Gbb	Berlbubn 1 4- 425 Rapannen 1 230 350
Radieschen 1 2 - 3	Zaube 180 1 20
Epargel 1 kg	Fridhubn, alt 1
Suppenfragel 1	" jung 1 "
Schwarzwurg, 1 , -50 - 58 Meerrettich 1 St:0 - 25	Birthubner 1 . 160 180
Peterfilie 1 &t 10 - 25 Beterfilie 1 kg 140 150	Canecbubner 1 . 150 170
Enney 1 St 4 - D	Bafanen 1 , 4- 450
Sellerie 1 - 15 - 18 Robirabi 1 - 4 - 5	29tibenten 1 . 280 3 -
Felbgurten 1 St 4 - 5	Echneufen 1 . 450 480
Treibaurfen I	haien 1
Ginmachgurt. 100 "	Senie 1 - 7- 8-
Rurbus 1 kg	100 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10
Tomaten 1	Dirich-Ruden 1 kg 240 260
. Bobnen 1	Reule 1 240 260 Borberblt 1 160 170
" Stg. Bobn. 1	Bilbidwein 1
_ Buichoon 1	28 dbragout 1 . 1 - 1 20
Bringefib. 1 ,	VI. & leifch Babenpreife.)
. Schale 1	Ochsensleisch u. Rente 1 kg 160 170
. some . 1	, Bauchfleifd.1 . 140 150
Beiffrant 50St	Ruft- o. Minoft I _ 190 140
2Beißtraut 1 kg - 22 - 24	Schweineffeisch 1 . 140 170
Rothfraut 1 kg — 22 — 26	Raibsteisch 1 140 170 Hammeisteisch 1 140 170 Schaffleisch 1 120 140 Derrsteisch 1 160 180 Socientisch 1 160 180
1 St - 40 - 50	Schaffleifch 1 . 120 140
Wirfing 1 10 - 40	Darrfieifc 1 160 180
Blumentobl bief. 1	Solperil.ijch 1 , 160 180
(austāns.) 1 - 65 - 70 Rojentohi 1 kg - 60 - 66	
Grun-Roht 1 kg - 60 - 66 Grun-Roht 1 - 30 - 32	Schinfen ger. 1 . 250 270
Romifd-Robi 1	Sped (geraud.) 1 . 160 180
Ropf-Salat 1 St 14 - 16	Schweineschmalt 1 . 140 160
Epinat 1 kg -50 -58	Wierenjett 1 , - 80 1-
Enuerampfer 1 , 110 1 20	Сфицатентад.(fr.) 160 180 (детлиф.) 2— 220
Lattide Salat 1 66 70	(geräuch.) , 2 — 9 20 Bratwurft 1 : 69 120
Schialat 1 90 100	Weifchwurft 1 . 150 160
Rreffe 1 1 20 1 80	Leber-u. Bintm. fr 96 120
Artischode 1 &t. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	VII. Getreibe, Debl
@gapfel 1 - 50 - 70	u Brot ze.
Stronguality T - 40 20	a) Großhanbelspreife.
Egbirnen 1 50 - 70	29rigen 100 kg 21 - 29 -
Rechbirnen 1 36 - 50 Quaten 1 00 - 00	Roggen 90 - 91 - 91 - 91 - 92 -
Zweischen 1 " - 00 - 00	Grofen 1, Roch 62 - 34 -
Rirfden 1 00 - 00	Sprifebohnen 28 - 30 -
" Whein hery 1 " - 00 - 00	Sinfen, neu 46 - 61 -
Phaumen 1 00 - 00	alt " "
Dirabellen 1 00 - 00	Beigenmehl 90 81 50 32 50
Reineftauben 1 00	, 90a. I 30 50 31 50
Pfirfiche 1	. No. II 29 50 30 50
Apfelfinen 1 St 5 10	Floggenmehl
Bitconen 1 4 - 7	90. 0 31 — 32 — 90. I 28 50 30 50
Melonen 1 kg	b) Labempreife:
Mnanas 1 , 150 2 -	Erbfen s. Roch, 1 kg - 40 - 50
Rotognüffe 1 St	Speifebohnen 1 " - 44 - 50
Country 4	Linfent 1 " -70 -90
Raftanien 1 40 - 50	Speifebereit, 1 38 - 48
	Rossenmehl 1 36 40
Dufeinuffe 1 " - 80 1 - 1	Werftengraupe 1 36 - 70
(Theinische) 1	Gernengrage 1 40 - 64 1
(fübiand.) 1 . 1 - 1 20	Budweigengrübe 1 - 56 - 62 Safergrübe 1 - 60 - 64
Stachelbreren 1 00 - 00	Dafergrübe 1 - 60 - 64 Daferfloden 1 - 60 - 64
Johannisberren 1 00 - 00	3ava-Reis mitti 1 , - 48 - 70
Dimberren 1	3ana Raffee "rohl . 2 - 8 -
Breifeibeeren 1	" "sells seller 9 9 00
Baberobreren 1	Speilefals 1 kg - 22 - 26
Bifdmartt.	Schwarzbrob 1 kg - 32 - 36
Mal levend 1 kg 360 380	Bangbrod 0,5 , -16 - 18
pecht " 1 " 280 3 — Rarpfen " 1 " 200 260	" 1 Sais -48 -52
SAlaren 1 0 man	Runbbrod 0,5 kg - 16 - 18
Bariche , 1 , 1 - 2-	1 Law - 48 - 52 Beifibrod, Wafferwed - 3 - 3
Bachforell., leb 1 - 8 - 10 -	Wilhbrob - 3 - 3
Wiesbaben, 3, April 1908.	Stabt Afrife-Mont.

Unentgeitliche

Sprechftunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt, Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittage bon 11-12 Uhr eine unentgelti. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswurfs ac.).

Biesbaden, ten 12. November 1903.

Wiesbaben, 3. April 1908.

Stadt. Rranfenhand Bermaltung.

Stabt Afulfe-Munt.

Seule Mittwoch, Den S. April er., pormittage 91, Uhr anfangend, verfteigere ich im Anftrage des herrn Emil Ruppert wegen Aufgabe des Guhrwerts

auf dem Lagerplage neben der Dilla Mr. 47 Diktoriastraße Mr. 47

nachverzeichnete Pferde und Fuhrwertsutenfilien als: 6 junge ichwere Arbeitspferde, 6 3meifpanner. Fuhrwagen mit Rohlenauffagen, 3 Federrollen mit Bod, 2 Blodrollen mit Bod, 3 Ginipanner. Leiterwagen, 3 Schueppfarren, 3 Safertaften, 1 Driginalfaß Bagenichmiere, 1 Bartie Bremsflöger, tompl. Gin. und 3meifpanner-Pferdegeichirre, eing. Rummete, Befdirre, Bugfeiten, Regen- und wollene Deden, fowie Dr. fchiedene Saufen Brennholz und verschiedene bier nicht benannte Gegenftanbe.

Die Salfte Des Raufpreifes tann gegen Sicherheit gestundet werden.

> Bernhard Rosenan, 5239 Anftionator und Tagator.

Telephon 3267. 3 Martiplat 3. Telebhon 3267.

und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wieshaden.		
Spiegelichräufe		70	Mart
Bertito mit Spiegel		30	"
Bol. Aleiberichrante	-	48	"
Cofa: und Auszugtifche		18	"
Schreibtifche		35	"
Rompl. Betten		65	"
1-tür. Rleiberichränfe .		15	
2.für. Rleiberichrante ,		26	"
Rüchenschränte		18	"
Büfette	N.	130	"
Blurtoilette m. Racettipieg	eľ	15	"
Bettftellen		15	"
Wafchfommoben		17	"
Ceegrasmatragen		9	"
De Spiegel und Bil	:		" mcs
			-
gu hier noch nicht gefannten	48	reijen.	lotote

m.derne Rudeneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer

mit Spiegelglas und Marmor von 275 Mart an. - Unerreichte Auswahl.

Gine Befichtigung überzeugt von der Reellitat Des Angebots.

Gunftige Gintaufsgelegenheit. Spezialität: Braut : Ausstattungen.

Wieshaden. J. Rosenkranz, Wieshaden. Möbellager, Blücherplati 3 n 4.

Empfehle als Spezialität:

(grob gehackt)

Täglich frisch: Westfäl. Mettwurst Kochen. Hodiein Casseler Rippenspeer vorratig.

Friedrich Klenk. Morlfzstr. 10. Telefon 2331.

Soweinemetgerei. Fabrikation f. Wurit-u. Fleilowaren. Versand nach auswärts.

Fur die uns von allen Seiten entgegengebrachte mobitmenbe Teilnahme bei ber Rrantbeit und bem Beimgang unferes lieben Berftorbenen, fagen wir allen unferen innigften, berglichften Dant.

Insbesondere banten mir ber Intendantur ber Ronigl. Schaufpiele, bem Rriegerverein "Germania Allemannia", ben werten Rollegen vom Rönigl. Theater und Ronigl. Umtsgericht für bie foftbaren Rrangipenben und bas ehrenvolle Geleit gur letten Rubeftatte.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen :

trau Hegina Irum Wwe

Biesbaben, ben 6. April 1908.

5298

INTOTOTION OF OTOTOTO TO TOTOTO TO

Den herren Reftaurateuren und den

Bereinen empfehle ich ein

von 14,50×60 Deter mit Tifden und Banfen

zur Abhaltung von Seftlichkeiten.

Dasfelbe fann auch geteilt abgegeben merben. Gin Teil fteht gur Befichtigung aut einem Lagerplay in ber Marftrage. Dit Spegialofferte fteht gu Dienften

Der Befiger :

Karl Schürg, Wiesbaden Marftr. 15.



Rheinstr. 103.

Mod. Handels , Schreib u. Sprach-lebranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorpraktisch erfahrenen Lebrkräften.

neuer Haupt- und Einzelkurse: für Damen und Herren)

Mittwoch, den 22. April.

Einzelunterweisung nach 3 jähriger Praxis.

Lehrtächer: Einfache. dopp., amerik. Buchführung. Wechsellehre etc. Kanfm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr (15 Maschinen, Rundschr., Schönschrift, Französisch Englisch, Kontorpraxis, Bank- und Börsenwesen. — Allgem. Handelalehre. Vermögensverwaltung. — Pens. im eigenen Hause. — Z-ugnisse und kostenlose Stellenvarmittlung. 10167

ftantlich fonzeffioniert, bob. prin. Lebr. u. Erzieh. Anftalt, Borbereitungeanft. auf alle Rlaff. u. Coul- ober Militaregantina mit Arbeitoft, bis Beima influf. ! Prival -Unterricht in famtlichen Gachern, auch f. Ausl., grundl. und erfolgreich! Besondere Rurse 5001 für Damen! Penfionat! Biele vorzügl. Empf.!

Worbs Inffitutsvorft. m. Oberlebrerg,

Chauffeurschule_ Bingen a. Rh. Britfungsber. Brofp. frei.

Putzarbeiten

merben fcbid, fcnell und billigft angefertigt.

Belohnung erhalt Molfsallce 1, Bieberbringer ber am vergang Camstag abend verlor. Brillant: brode.

Schulgaffe 7, 2. rechts, 5161 fraber Langgaffe 5.



rerden sehr elegant aussehe wenn Sie die vorzügl. Favoritschnitte benützen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw. Anieitung durch das grosseFavorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firma oder wo nicht am Piatz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dresden - N. S.

Ch. Hemmer, Lange.

Frühkartoffeln

nordbeutiche gelbe, gelbfleischige Frührojen, Ruferfronen, Daiger jowie alle Sorten Speifefartoffeln

Cito Untelbach, Schwalbacherftr, 71. Tel. 2784

Möbelausverkauf.

Rarifte. 5 werden noch furge Zeit fämil, Holge u. Bolftermöbel weit unterm Preis abgegeben, 5015

Vermiethungen

Edierfteinerftrage 11. 1. Er.b. Belletage in faft nen. Saufe, eleg. ausgestattet, wegen Sterbe-3H 1700 Dr. ausnahmsw. beziehbar zu verm.

4 Zimmer.

mit Bubebor (1. u. 8. Stod) ju vermieten. Raberes Robers

Bertramftr. 4, 4:3im.:2Bobn.

Rabellenfir. 5, 1, neu einger. mobl. 28obn. von 4-5 Bim. mit Kuche, auch einz. Zimmer mit und ohne Penfion zu vermieten. 5772 permieten.

Zimmer.

Eleonorenfir. 5, 3 Bim. und Ruche 311 verm Bermannftr. 21, bei Bieganb, 3=Bint.=Wohn. auf 1. April zu

permieten. Reberberg 15, 3 Bimmer und 4 Zimmer und Seuche seuche, 4 Zimmer und seuche und Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

Bu erfragen Mwinenftr. 8. Gde Lothringer: u. Weftende ftrafte ich. 3.Bim. Bobnungen auf jofort ju vermieten. Rab. 10275 baf. bei Behner.

Rüdesheimerftr. 36. Sth. p. fchone 3-Zint.-Wohn. i. Br. v. 380 M per fof. ju vernt. Rab. dajelbft. 10266

Simmer-Bohnung billig zu permieten. 6699 Rab. Butter: u. Gierlaben.

Walluferftraße 7, Wt., 2 548.-Bohn., part. n. Dachit, gu vm. Rab. Bbb. part.

Zimmer.

Beldfir. 3, fc. Wohnung von 2 3im. u. Ruche (Bob., 1. St.) zu vernt.

Delenenftr. 18, 20b., Frontip. 2 ff. Bim, m. Rüche u. Bubeh per 1. Juli zu verm. 10174

Dadwohnung, 2 00. 3 Bin. und Köde, per fo'ort 30 verm, Nab. Moriphrage 28, Sigarren-Laden. 9473 Roberftrage 27, 1., 2 Bimmer

und Ruche zu verm. Rubesheimerftr. 36, Sinterb. Dachft., ich. 2-Binn. Wohnung im Preise von 280 M. per fof. zu verm. Rab. baj. 10267

Subeh. auf gleich oder fpater

Sedanplay &, Sib., 2 fleine Sim., Kuthe u. Keller p. 1. Juli ju verm. Nab. Bob. 1. 5315 Webergaffe 52, 2= u 1:3im.

Wohnung zu verm.

Connenberg, Rapelleuftr. 1, ich -3:Bimmer:Bohnung fofort

1 Zimmer.

Sellmundftr. 40, 1. find Manf .: 25ohn. von 1 Bim., Ruche u. Rell., Br. 15-18 Mapm. 5276 auf gleich ober fpater gu ver-

Cedaufte. 14, eine 1:Bimmer: Bohnung pt. m. Bub. 3um 1.

Schierfteinerftr. 18, 1 Sim., Rude, Reller eo. m. einem Std. Gartenland auf 1. Mai permieten. Rab. b. Deng, Laben,

Rab. D. Leng, C. 75, ein Bint. Comalbacherfte. 75, ein Bint. 5057 und Ruche zu verm. Raberes 1. Stod.

Leere Zimmer etc.

Buremburgplat 2, 3, r., leeres Simmer mit ober ohne Ruche und Manfarbe an auftanbige Dame ju vermiet. Einzuseben 4-6 Uhr

Rauenthalerite. 11, Daib 2., icones leeres Bim. bei fleiner Jamilie ju vernt, Wellriger. 19, 1, 1-2 leere

Möblirte Zimmer.

Sim. 311 perm.

Dobl. Part.Bimmer p. Don. 20 M. m. Raffee an Berrn gu verm. Rab. i. b. Grp. b. Bl

Arbeit, erb. ich. Log. 5174

Dotheimerftr. 49, Arb. erb. ichones Logis. Rab. Laben (Baderei). 5145 Drudenfte. J. Bob. p. mobl Emferfir. 25 erb. anftanb. Leute

Mittwoch, 8. April 1908.

allgarterftr. 8, Din., i. 2 Betten jchon möbl. Zim. m. 2 Betten i. 2.50 M. per Woche jof. st 5138 Ballgarterfir. 8, Dib.,

Schneider findet Gigpl 5251 Rirchgaffe 46, 2. Er. Sth. Rirchgaffe 46, 2. Er. Sth. ich. mobl Bimmer finbet anftanb.

rehrftr. 14, 1.,r. gr. möbl. Bim. ju verm. an 2 Arb. 5012 Buifenfte, 5. Gartenb., 3 Er., rechts, freundl. mobl. Bimmer

mit Roft gu perm. Philippsbergftr. 20, p. r. einfach, fauber möbl. Zimmer, Woche 2.50 M., für anständ. jung. Mann ob. Mädch. 5227 Querfeldftr. 7, bodip I. mobl.

Bimmer an einf. Beidafts-fraulein ob. ig. Mann m. B., f. Cedanfir. 9, 3. r., fc. einfach möbl. Bim für 2 Dt. p. 28oche

Echulgaffe 7, 2. r., mobl. Sim Schulberg 6, 2., erh. ig. Man

Weftendfir. 20, pat., eine Mani, mit 1 ob. 2 Betten an rubige Micter gu verm.

Läden.

enbau Beit, Dotheimer-firage 28, iconer gaben mit Labengim, ob. E.R. u. M. fot. ober fpater gu vermieten.

Caalgaffe 416, Laben mit fl. Bertft. ju verm.

Geschäftslokale.

Wirtschaft

ju verpachten. Offerten unter Be. 34 an die Exped, d. BL' 5321

Werkstätten etc.

Rlarenthalerftr. 5, Lagerraum

Miethgeluche

eine fleine Billa ober herr-ichaftliche Bohnung von 6 bis 7 Raumen mit Bubehor von rubiger Familie (3 Berjonen) gu mieten gefucht. Gegend zwifden Connenbergerftrage und Rerotal wird bevorzugt. Anerbietungen u. Re. 23 beforgt die Expedition b. Bl. 10246

2-3-Bim 280hn. fom, Sof u. Lagerraum ju Ant. v. Robprod. per 1. Mat v. pünftl. Mietzahl ju mieten gei, Mitte b. Stadt ber porzugt. Off. unt Mir. 25 an b. Exp. b. BL

B. Juli ob. Oft. 2—3 Jimmer, Manj., Stallung für 4 Pferbe, Bag. Rem. u. Deub. 5298 Off. in Preisang. b. unt. Ng. 28 an die Exp. BL.

Stellengeluche

Gin felbftanbiger geprüfter

Krankenwärter,

30 3. alt, sucht sosort, event.
15. April anderweite Stellung, auch als Privat-Reisebegleiter.
Langiabrige prima Bengnisse un Diensten. Off. u. Rh. 32 an die Erped d. Bl. 10292

Anständ. Mädchen

fucht Stelle für 15. Mai in nur fleinem, feinem, driftl. Saufe. Offerten unter Ba. 30 an bie

Unebhang, Frau f. Runbicaft im Baichen und Bugen 5246 20brechtftr. 23, Sth. 2.

Offene Stellen

Männliche.

Wejucht felbftanbig arbeitenber Maurerpolier

mit einem Stamm Maurer Anfragen unt. Ne. 25 an bie

Siefige Generalagentur erfter Gejellicaft. Lebensverficherung fucht jur Musbehnung

Weitarbeiter

aller Rreife. Provifion, Spefen, werden Berireter angestellt. Gefl. Off. u. Bb. 33 an bie Die Gemeinde Beben fucht

für fofort einen Gärtner,

ber bas Ausputen und Be-ichneiden von 60 Maecbaumen

Offerien find an bos Burger meifteramt eingureichen. 1027:

29odenfantiber

Fr. Bagner, Bismardeing 12. Tüchtiger Gärfnergehilfe (Jahresfrelle) gegen baben Lobn

Gg. Groß, Wellrigtal.

lapezierer gesucht Ellenhogengaffe 9.

Zuverlässiger Knecht Dogbeimerftr. 127, Güttler.

Junger Buriche als Dafdinenhülfs-Airbeiter

Druderet Des Biegbadener General-Minzeigere.

Kontorburiche

für größere Beitung fof gefucht Off, unter Rg. 31 an die Exp. diefes Blattes. 10291

Schuljunge

gefucht filt leichte Arbeit. Rab. Drogerie, Friedrichftr. 45. 5297 Für meine Weinhandlung fuche ich einen Lehrling jum balbigen

Cebold Strauf, Schlichterftr. 8.

Lehrlina

. meine Beingroßhandlung geg. jojortige Bergütung gejucht. Milbert Raufmann, Schlichterftraße 9.

Cattler lobrling

Edmidt, Goldgaffe 12,

1 Sattlerlehrling Rart Diefenbad, aciudst. Meroftr. 13.

Pofamentier-Lehrling geg. 5195 Bergutung gefucht. R. Zimmermann,

RLSdmalbacherftr.10, Gewerbeb. Ladiererlehrling gegen Bergütung gefucht Bleichftr. 24, p.

Tünderlehrling gegen Begablung gefucht bei

&. Safter, Bertramftrage 11. Schreinerlebrling gefucht b G, Berghäufer. Göbenftr 16. F8807

Kräitiger Schlosserlehrline

Eleonorenftr. 10, 1, r. Schlofferlehrling gefucht

Gobenftrage 8.

Behrling gejucht.
Carl Frig,
Spengler und Justallateur,
Delenenstraße 24. 5220 Spengler, u. Inftallatenre Rehrling gefucht 518 Drubenftrage 7.

Gärtner-Lehrling für Baumidule, Freilanbfulturen

u. Landichaft gefucht 6428 B. Bopel, Dreiweibenftr. 6.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Bernfoart für Manner und Frauen. handwerfer, Gabrifarbeiter, Zag-

Arantenpfleger und Arantenpflege. rinnen. Bureau- u. Berfaufsperfonal.

Röchinnen. Allein. Sand., Ruchen- und Rindermitochen. Baid., Buy u. Monatsfrauen.

Bentralftelle ber Bereine: Biesbadener Gafthof und Badehans Inhaber" ,Genjer Berband', Berband beutider Sotelbiener', Oris. vermaltung Wiesbuden.

10018

Tuchtige felbftanbige und ar: betöfireubige

aus ber Lebensmittelbranche, welche auf bauernbe und gute Stellung reflettieren, finben per fofort ober fpater Anftellung bei guter Bezahlung. Branchefennts niffe Bedingung

Geft. ausführliche Offerten m Albidrift ber Beugniffe unter E.

Genbte

Rock-u.Taillenzuarbeiterinnen

Safnergaffe 13, 1,

Tüchtige, felbftanbige Rockarbeiterinnen fofort auf Jahresftelle gef. 5182

Buarbeiterinnen f. Rod u. Taillen fof. bauernb, fowie auch Rehrmaden gefucht. 50 Granfenftr. 1, 2, Stod.

Näherin

fofort gefucht Stiftftrage 13a Gartenhaus, 3. Stod. 5291 Tüchtige

Packerinnen

bauernbe, lobnenbe fcaftigung gefucht, 51: Bigarettenfabrif "Menes", Rheingauerstr. 7.

Tüdtiges Mädden per 1. Mai gesucht 102' Dogheimerstraße 28, 3. L. 10273

Brav. reinl. Mäddien für fleinen Daushalt jum 15.

Monatofran gef. Taunus: ftrage 32, bei Maurer.

Unabhang, Monatomadden in beff. Saus fot. gefucht, 5208 Rab. Schierfteinerftr. 9, Ditb. 2. 1. Bon 6 Uhr ab fich ju melb. Eine Baich: od. Bugfrau fof. gefucht Reroftr. 11, p. 5268

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Muftanbige Dabd. feb. Ronfeffion finden jedergeit Roft u. Bogis firt 1 IRt. taglid, towie fiets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht Stuger, Rinber-gartuerinnen, Röchinnen, Saus- u. Alleinmadchen 4010

20-30 Mark Tagesverdienst.

Für Biesbaben u. Umgebung fuche tücht. Bertreter jum Berfauf meiner Spezialmarten (1 Mille Sigarten un, Gratisbeigabe einer Uhr für M. 36.—). Geft. Off. u. Av. 24 an die Erped. d. Fl. S271 b. BL

Kauigeiuche

ju faufen gefucht. 5162 Off. m. Ang. b. Große u. Breis unt. Am. 12 an d. Exp. d. BL 25 Gartentiiche, 200 Gartensftuble und 1 fl. Gisschranfbufett jojort gegen Gaija gu faufen

Offerten u. R. S poftlagernd Riebernhaufen i. Zannus. 474

Verkäufe

Schneppkarren fast neu, billig ju verf. 10036 Doubeimerftr. 28, Buro 2. Bof.

3 neue Breaks, 1 Salbverbed mit abnehmb. Bod

gu verfausen. 524. 6. Summet, Blücherplay 3.

Gulerin. doppelip. Wagen, 1 Schneppfarren, 1 Batentpflug u. 1 neuer Biehfarren au vert. Maritr. 14. Gebr. L. Biehfarrnchen, 4 gebr.

L Rollenrader ju vert. 1001 Oranienfir. 34. Ein noch guter Sandwagen mit Geitenbretter und Beitern billig zu verlaufen Spiegelgaffe 15.

Faft neuer Krankenwagen

billig zu verfaufen 53 Beirn, Mauritiusftr. 7. Stridmafdine, Bienenforb billig ju vert.

Rab. Karlftr. 17, p. l.

Möbel-Derkauf.

1: u. 2:tur. Rleiber: u. Ruchen fdrante, Bertifo, Brandfifte, Bettftellen, Tijde, Anrichte, Ruden-brett und Stuble, ju verf. bei Schreinerei Thurn, 364 Schachiftr. 25.

20 Rommoben.

Schöne egale u. einz Betten, Wajchfontmeden, Nachtfische, lack, u. vol. Kleibers, Silbers, Büchers u. Küchenschräfte, Flurtvillette, gr. u. fl. Spiegel, Spiels, Ripps, Bauerns, Ausziels und andere Tifche, Lüfter, Teppicke, Stüble, Bilder, Eichens und Rugbaums Speiseimmer, 2 gut erh Flügel, Cichen-Ballustrade und Banecls Diwan u. i. vo. 5218

Adolfsallee 6, Sth. part.

6 eiserne vollständ. Betten billig ju verf. Launusftr. 12 gang Saalgaffe

Wir verkaufen neue und alte Mobel gu magigen Preifen

Bellmungftr. 35, 2. L Bluidioia m 2 Geffeln, in Stublen, oval. Goldfpiegel, nugb. Ronfol, nuffb. Silberichrant, 14. Bioline m. Bogen, Raften, Roten-geftell fur 20 DR. gu vert. 5274

Lothringerstr. 5. p Gin noch neuer herren:Gummi-

Ueberrod, fowie engl., frang., lateinifches und griech. Worterbuch, für bobere Rlaffen, gu ver-Bleichftraße 21, 1. rechts.

Neu hergerichteter Herd illig ju verfaufen Göbenftr. 8.

Damenrad, gut erh., b. ju vf. Kleiftftr. 8, Sib. p. 274 Rinderwagen

(um Gigen u. Liegen), faft neu, billig zu verkaufen Bielenring 10, 2 r.

Schlofferei-Einrichtung

frautbeitsbalber ju verfaufen. Maberes bei

Bartholomä, Maritr. 14.

500 Stud gebrauchte Maurer. flammern, | u. I. Erager, gebr. Eifenrobre, gebr. gut erhaltene Sade u. a. m. fof. bill. zu verk. 5091 Kirchgaffe 56, Althandlung.

10-15 000 gebrauchte Weinflaschen

aller Sorien, jot. bill. ju vert. 5089 Ricchgaffe 56, Bob. 1. L. 10 Beniner Beim

billigft abjug, auch geteilt. Offerten unter 26. 20 an bie Teigteilmafdine, Ridel-Erfer-geftell mit Glasplatten, eifernes Schild billig ju verfaufen. 9072

Retielbeditr. 6, part. Gebr. Trägerlochstanzen fofort billig gu verfaufen Rirchgaffe 56, Bbb.,

Sehr gules Operag de, Washtisch, Machtisch, fl. Tisch und verschied., zu vert. 5316 stellerstraße 7, 8. r.

Gebr. Spegerei-Einrichtung u. eine gebr. Babewanne billig zu verfaufen 10104 verlaufen 101 Schwalbacherftr. 53, 1. St. Butter-, Käse- und

Eiergeschüft ju pertaufen. Offerten unter R. R. pofilag. Schützenhofftraße.

Veridiedenes

Sex-form mit Photogr. verloren. Gleg gute Belohnung abjus-5292

Lehrftr. 15, 1.

29äfde aum Baiden wird angenommen Schwalbacherftr. 55, hinterbaus, Dach rechts.

Landwäscherei

fefucht für Familienwafche. Gefl. Offert, unter Rb. 19 an die Exped b. Bl. 10212 Baiche jum Starten u. Bugeln

wird ichnell beforgt Mile Arbeiten auf ber Schreib: majdine werben forgfältig und ichnell ausgeführt. Enwourfe gu Rundichreiben und Empfehlungs.

Friedrichftraße 8, Bart. Grandl. Frifierunterricht für Francen u. Madden, Kurius 20 M., Modell frei, erteilt 410 Fr. Reichert, Schillerplat 2, Stb.

Möbel Aufpolieren,

Bachien u. Beisen berfelben beorgt fauber u. billig 3ob. Muel, Birichgraben 26. Rarte gen. 5293

Periekte Kodirau

empfiehlt fich billig 52 Abelbeibftr. 83, Sth 3, Guter burgt. Mittagstifc 50 Bi., Abendtiich 35 u. hober Glife Rommelsberger Rachf,. Gaalgaffe 22, 1.

Guter Privat : Mittage u. Moendtifd. Bu erfr. in ber Exp. b. Bl.

Heirat.

Witwer, 26 3. Junger roangl., in fichererlebensftellung, ucht fich mit auft. Fraulein, welche gludliches Deim fucht, gu 5314 verbeirnten.

8

900

Gi

Ri

Ho

au

ftir

den

timi

Geft. Off. m. Bhotogr. erb. u. 2B. St. B. 20 hauptpoftlag. Bieberich am Rh. Dist. Ehrenfache. Bei Richttonvenierung Bild gurud.



optifche Artifeln Crauringe werten nach Dag angefertig

Paul Jäntsch, 3 Ganibruunenftraße 3. 3-20 Mk. togl. f. Berfoncu Rebenerwerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Berfretung 2. Raberes Grwerbegentrale in

5139

Freiburg i. Br. Für Beamte mng

Urbeiter! Ein Bosten Sosen, Gelegens heitstauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., jest 2.50, 4.—, 6.—, 7 Mf., folange Borrat. Rnabens hofen in größter Answahl. 10099 Neugasse 22, 1 . St.

2 mail. Toren, 240 br. 3,50 h. werben halb verichenft Roonftraße 6.

Dada b. Bergmann & Co., Rabe: beut ift bas beite Saarwaffer, verbindert Saarausfall, bejet Ropffduppen, fturft die Ropfe nerven, erzeugt einen fraftigen Saarwuche und erhalt bem baar bie urfprüngliche Farbe. à 31. 14, u. 2 Di, bei Sugo Bilter, 10286

Mitter. Bur Boftfartenfammler! Politarten-Austausch w. Seesoldat Ebrlich, 5 R. (beritten), 3. S. B. Tsingtau-China, Seesoldat Alten, 5 R. (beritten), 3. S. B. Tsings teu-China.

tau-China. Gesang. Stimmbegabte Damen und Gerren werben für die Bühne u. den Konzertfaal afademijd ansgebildet. Große Erfolge. Aufnahme täglich 3—6 Uhr. 5259 Jul. Dertling, Rgl. Wlufifdireft., Dreimeibenfir. 3,1.,n. b Ringfirche.

Bornehmftes Spezialit. = Theater Cturmifder Beifall.

Das phanomenale Eröffnungs Programm. Das vornehmfte ber Runft!

5 Olympier 5. Meisterwerte ber Bilbhauertunft-Außerdem 8 fenfationelle

Mittraftienen. 10055 Unfang 8 Uhr.

CORI perei

bogn bode beim beng beng beng beng beng

Butte